V. b. b.

60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

68

Samstag, 26. August 1950

Jahrgang 55

Franz Dusek:

Die Steine sprechen!

Eine Führung durch das Wiener Rathaus

Wenn man das Wiener Rathaus mit seinen Fest- und Sitzungsräumen an der Seite eines kundigen Führers besichtigt, so wird man überrascht sein, wieviel Details aus der Geschichte der Stadt Wien bei der Beschreibung des plastischen oder bildlichen Schmuckes des Hauses erwähnt werden. Ein aufmerksamer Rundgang durch das Neue Wiener Rathaus bringt jedem Besucher einen Gewinn. Noch nie war es vielleicht so angebracht wie gerade jetzt, den Wienern und allen, die für Wien fühlen, das Wiener Rathaus auch innerlich zugänglich zu machen und ihrem Herzen näherzubringen. In einer Zeit sinnlosen Zerstörens wurde das Haus von vier schweren Bomben getroffen; die Wunden, die das Rathaus erlitt, sind fast zur Gänze in stiller Arbeit geheilt, es soll jedoch nicht sein, daß man erst durch den vollen Verlust eines Gutes seinen Wert zu ermessen beginnt.

Die Schilderung des Neuen Rathauses ist nun nicht vortragsartig nach zeitlicher Reihenfolge der Begebenheiten geordnet, sondern die Wiedergabe einer Führung, beginnend vor dem großen Turm an der Hauptfassade. Daß ein Rundgang durch das Neue Rathaus mit seiner verbauten Fläche von 14.000 qm zeitlich begrenzt und daher nicht ausführlicher oder systematischer sein kann, bittet der Verfasser dieser Zeilen zu berücksichtigen.

Schon viele Jahrzehnte war das Rathaus in der Wipplingerstraße seinem Zwecke nach zu klein. Von Zeit zu Zeit wurde es durch Zubauten oder Zugesellung der Anrainerhäuser vergrößert. Als man 1857 die Basteien niederzureißen begann, war auch die Zeit für den Bau eines neuen Rathauses gekommen. Es wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, an dem sich Architekten aus Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien und Österreich beteiligten. Als Sieger des Bewerbes ging Architekt Schmidt hervor. Schmidt war gebürtiger Württemberger und holte sich die ersten Lorbeeren bei der Restaurierung des Kölner Domes, aber auch am Stephansdom hatte er bereits 1862 bis 1864 Restaurierungsarbeiten durchgeführt. Sein Name war schon bekannt als Dombaumeister, und war es keine besondere Überraschung, daß Architekt Schmidt der erste Preis bei dieser Ausschreibung zuerkannt wurde. Als Devise hatte der Meister „Saxa Loquuntur“ gewählt — die Steine werden sprechen, dies sollte sein Wahrspruch werden. Am bemerkenswertesten an dem Monumentalbau ist, wie geschickt der Baumeister den gotischen Stil mit dem Baustil der Renaissance kombiniert hatte. In einer Fachzeitschrift („Der Bautechniker“ vom Jahre 1891) wird das Neue Wiener Rathaus als das schönste Rathaus der Welt bezeichnet.

Das Wiener Rathaus vom Dach des Burgtheaters

Beginnend mit der Schilderung des plastischen Schmuckes der Vorderfassade sehen wir zwei große Statuen von Gastell am Fuße des großen Turmes, welche die Stärke und die Gerechtigkeit darstellen. Den Turm aufwärts blickend, macht unser Auge halt vor einem großen Relief, das uns Kaiser Franz Josef I. zeigt, unterhalb des Reliefs ist der Kopf des Architekten Schmidt sichtbar. An den beiden Seitenwänden des Turmes befinden sich gleichfalls Reliefs, die am südlichen Teil Kaiser Rudolf I. und an der Nordseite Herzog Rudolf IV. gewidmet sind. Die Köpfe unterhalb dieser Reliefs zeigen zwei Mitarbeiter des Architekten Schmidt. Nun richten wir unsere Blicke bis zu den Standfiguren, die in der Höhe des Balkons zu finden sind. Wieder an der Stirnseite des Turmes beginnend, sehen wir in der Mitte die Figur der Vindobona mit zwei Bannerträgern. Weiter nach Norden und Süden stehen Schildträger der ehemaligen Kronländer der Monarchie, Bannerträger der Vorstädte und abschließend noch Typen von Freiwilligen aus der Zeit der Türkenbelagerung sowie aus den Franzosenkriegen. Die Figuren in der Lichtenfelsgasse und Felderstraße zeigen uns Typen der verschiedenen Wiener Innungen. An der hinteren Fassade stellen die Figuren teils typisch, teils allegorisch Kunst und Wissenschaft dar. Durch den derzeitigen Haupteingang in der Lichtenfelsgasse begeben wir uns in den Arkadenhof, dessen platzähnliche Anlage der Renaissance entspricht. Hier finden bei günstigem Wetter des öfteren Festveranstaltungen, Konzerte oder Theateraufführungen statt. Die vorzügliche Akustik des Platzes wird besonders geschätzt. An der Westseite ist ein kapellenartiger Vorbau, der in der Höhe der Balkone eine Standfigur Herzog Heinrich Jasomirgotts, der Wien zur Residenz der Herzöge erhob, sowie Herzog Leopolds VI., der Wien das erste Stadtrecht verlieh, trägt. Die Ostseite des Hofes wird durch die Spitze des großen Turmes, der ober dem Dache sichtbar wird, trefflich belebt. Die Arkaden in dem Rechteck erinnern an den Markusplatz in Venedig.

Wenn wir nun über die Feststiege I zu dem Eingang in den großen Festsaal kommen, wird unser Blick auf zwei Marmorbüsten gelenkt, welche rechts Bürgermeister Felder und links Architekt Schmidt darstellen. Ober der Festsaaltür befindet sich in Stein gehauen das erste Wappen der Stadt Wien, das Friedrich III. Wien im Jahre 1461

verliehen hat. Entgegengesetzt vom Festsaal befindet sich der Senatssitzungssaal, vor dessen Eingangstür die Büsten von Johann Strauß und dem Maler Waldmüller aufgestellt sind. Durch den sogenannten Steinernen Saal kommen wir in den Sitzungssaal, der durch seine vornehme Innengestaltung, in der die wienerische Note dem Raum etwas Anheimelndes gibt, besonders auffällt. Der Bilderschmuck des Saales zeigt uns Bürgermeister von Wien aus der Regierungszeit der Liberalen, und zwar Bürgermeister Uhl, welcher als erster Bürgermeister seinen Amtssitz in dem fertiggestellten Neuen Rathaus angetreten hatte, sowie nachfolgend die Bürgermeister Prix und Grübl. Entgegengesetzt diesen drei Bürgermeistern befinden sich sodann Bilder der drei Bürgermeister aus der christlichsozialen Ära im Rathaus, die mit dem wirkungsreichen Dr. Karl Lueger begann und welchem Bürgermeister Neumayer sowie Bürgermeister Dr. Weiskirchner, dem letzten Bürgermeister der Monarchie, nachfolgten. Auf dem nächsten Bild ist Bürgermeister Reumann zu sehen. Er war der erste sozialistische Bürgermeister Wiens und trägt nicht mehr die Bürgermeisterkette wie seine Vorgänger. Karl Seitz ist als letzter verstorbener Bürgermeister auf dem Ehrenplatz in der Runde zu sehen; ober dem Bild befindet sich das jetzige Wappen der Stadt Wien, der einköpfige Babenberger-Adler, der schon vor dem Jahre 1461 das Stadtsiegel Wiens war. Eine meisterliche Arbeit ist der Kamin aus Majolika, der sich im Saal befindet. Er wurde als Geschenk der Wiener Keramikerinnung an ihr Rathaus verfertigt. Eine lateinische Inschrift darauf besagt: „Mit Weisheit wurde das Haus gebaut und mit Klugheit wird es regiert."

Der nächste Raum, den wir nun betreten, ist der große Festsaal, der uns durch seine Dimensionen beeindruckt. Die Bälle der Stadt Wien hatten hier wahrlich einen glanzvollen Rahmen. An beiden Enden dieses Saales, der 71 m lang, 19,5 m hoch und 16,5 m breit ist, sind Musikpavillons mit den Reliefs von Gluck, Haydn, Schubert und Mozart. Wenn in diesen festlich geschmückten Räumen zum erstenmal die Melodie eines der schönsten Ziehrer-Walzer, „Wiener Bürger", erklang, konnte man wahrlich von einer Glanzzeit des Wiener Bürgertums sprechen. Denkmalartige Statuen zeigen uns Männer, die sich um die Stadt Wien verdient gemacht haben. Beginnen wir an der Südseite mit der Beschreibung der Figuren, so steht Bürgermeister Hörl vor uns, der 31 Jahre an der Spitze der Stadtverwaltung stand, und zwar von 1773 bis 1804. Neben ihm ist die Statue von T. Frank aufgestellt, der sich um das Krankenwesen der Stadt sehr verdient gemacht hat. Er hat um 1698 die Kranken- und Siechenhäuser außerhalb der Stadtmauern legen lassen, um die Epidemien zu verhindern. Weiterschreitend kommen wir zu Freiherrn von Chaos, dem Gründer des ersten Wiener Waisenhauses im Jahre 1663. Daneben ist die Figur von Bürgermeister Liebenberg, der während der zweiten Türkenbelagerung 1683 an der Spitze der Stadtverwaltung stand. Zur Mitte des Saales schreitend, kommen wir zum Verteidiger der zweiten Türkenbelagerung, Graf Starhemberg, und dem Verteidiger der ersten Belagerung im Jahre 1529, Graf Salm. Jetzt sind wir an der Nordseite des Saales angekommen und betrachten die Statue des Bürgermeister der ersten Türkenbelagerung, Bürgermeister Treu. Neben ihm ist Bürgermeister Vorlauf zu sehen, der im Jahre 1408 justifiziert wurde als Opfer einer der vielen Streitigkeiten im Hause Habsburg, zu denen er Partei ergriff, doch auf der schwächeren Seite stand. An der Seite zum Arkadenhof betrachten wir noch die Statue von Bürgermeister Wohlleben, der während der französischen Besetzung 1804 der Stadt Wien vorstand und nach Abzug der Besatzungstruppen den Wienern zwei Bronzetafeln widmete, die beim Eingang in den großen Sitzungssaal angebracht sind, worauf er den Wienern seinen Dank und Anerkennung ausspricht über ihr würdevolles und taktvolles Verhalten gegenüber den Besatzungstruppen. Abschließend können wir noch die Figur von Herzog Albert von Sachsen-Teschen betrachten, dem Wien die Kunstsammlung der Albertina verdankt. Er ließ auch den Wienern die erste Wasserleitung bauen und war ein Schwiegersohn der Kaiserin Maria Theresia. Wenn man einen besonders schönen Blick auf den Festsaal lenken will, so muß man noch die Galerie hinaufgehen, von wo der Saal wie das Innere eines Domes anmutet. Obwohl der Festsaal durch den letzten Krieg beschädigt wurde, sind keine Anzeichen eines Schadens mehr vorhanden, wenn man von den Fensterscheiben absieht, die früher aus bemaltem Glas mit Bleifassung bestanden. Geheizt wird der Saal durch eine eigene Heizanlage im Keller des Gebäudes, doch verschlingt ein einmaliges Heizen des Raumes vier Waggon Kohle. Auch für die Beleuchtung sorgt eine eigene elektrische Anlage im Keller des Hauses.

Wir verlassen nun den großen Festsaal und gehen in den Empfangsraum des Bürgermeisters, den sogenannten Roten Salon, der sich vor dem Arbeitszimmer des Bürgermeisters befindet. Hier beginnt eigentlich die Bildergalerie der Bürgermeister Wiens seit dem Revolutionsjahr 1848 mit dem ersten freigewählten Bürgermeister aus dem freigewählten Gemeinderat, Bürgermeister Seiller. Sein Nachfolger, Bürgermeister Zelinka, der Gründer des Wiener Stadtparkes, verursacht durch seine Abwesenheit in der Bildergalerie die einzige Lücke in der sonst geschlossenen Folge aller gewählten Bürgermeister bis zur Gegenwart. Neben Bürgermeister Seiller scheint also nicht sein Nachfolger, sondern Bürgermeister Felder auf und neben diesem sein Nachfolger Bürgermeister Newald. Die Fortsetzung beginnt dann im Senatssaal mit dem Bild von Bürgermeister Uhl, das wir bereits gesehen haben. An den zwei Seitenwänden im Roten Salon befinden sich große Gemälde von Maler Schön, die von topographischem Interesse sind. Das eine zeigt uns die Freyung mit der Schottenkirche und rechts anschließend das eigentlich erste Wiener Zinshaus, wegen seiner Form im Volksmund „Schubladkasten"

Wiener Theaterspiegel

Neues Theater in der Scala.

Ludwig Anzengruber: „DOPPELSELBSTMORD."
Premiere: 16. August; Regie: Günther Haenel, Bild und Kostüme: Erika Thomasberger.

Die Reihe der österreichischen Volksstücke wird jetzt in der Scala mit Ludwig Anzengrubers Bauernposse „Doppelselbstmord" fortgesetzt. Des Dichters pantheistische Lebensphilosophie findet hier in dem armen Hauderer ein Gegenstück zum Steinklopferhans. Aus der Idee heraus „'s is ja alles nur a Dummheit" kommt auch er zu dem optimistischen „es kann dir nix gschehn". So ist er der einzige im Dorf, der an den Doppelselbstmord seiner Tochter mit ihrem Schatz, dem Sohn des reichen Bauern Sentner, dem sein Vater die Heirat mit der armen Agerl verbieten will, nicht glaubt, und er behält recht. Zum Schluß gibt es ja doch ein glückliches Paar. Der arme Hauderer, von Theodor Danegger mit rührender Schlichtheit und verschmitztem Humor ausgestaltet und der protzige Bauer Sentner, der den Lehrjahren Leopold Esterles bei den Exlleuten seine kraftvolle Wiedergabe verdankt, stehen ebenso im Mittelpunkt der Ereignisse wie der Darstellung. Maria Gabler ist ein herziges Agerl, dessen Leid und Freud man mitfühlen kann, Toni Kramreither ist ihr getreuer Poldl. Dem ränkesüchtigen Krämer Zangl, dem als retartierendem Element die Aufgabe zufällt, die beiden ehemaligen Freunde Hauderer und Sentner aufeinander zu hetzen, gibt Guido Wieland ein scharfes Profil, als sein Sohn Blasi stellt Rudolf Rhomberg den besten Typ unter den jungen Bauernburschen bei. Andrea Klaß, Grete Kaiser, Ludwig Blaha und Maria Kranz seien noch aus der Reihe der Mitwirkenden hervorgehoben. Günther Haenels Regie hat einige gute Einfälle, jedoch die Raufszenen, ein integrierender Bestandteil der Bauernkomödie, hätten noch einiger Proben bedurft, und der revueartige Schluß entspricht wohl dem heutigen Geschmack, ist aber nicht anzengruberisch. Die Bühnenbilder sind für Anzengruber wohl etwas zu primitiv. Einen einheitlichen Zusammenklang der Mundart finden wir heute leider auf keiner Bühne. Das Premierenpublikum kargte nicht mit Beifall, auch nicht für das zitherspielende Paar, das die Begleitung zu den Gesängen und die Zwischenaktsmusik besorgte. r. p.

*

Theater in der Josefstadt

Michel Duran „ICH MUSSTE LÜGEN..."
Premiere: 18. August. Regie: Franz Pfaudler. Bühnenbild: Felix Smetana.

Ein netter sommerlicher Griff, noch pointierter durch die Dialoglichter von Hans Weigel, routiniert serviert durch den Regisseur und trefflich gespielt vom Glückskleeblatt der Darsteller. Das Wohlbehagen einer dreijährigen guten Ehe kann weder durch den Allerweltskerl, Tramp, Charmeur, Oberlügner und nebenbei noch Maler, Guy, noch durch die Raffinementsfallen der Dame Ria gestört werden: Man bleibt sich und einander, obwohl zeitweise recht erschüttert, treu, und vor allem offen und ehrlich. Das „große Erlebnis" und das scheinbar so erfolgreiche Geheimnis um die sensationelle Rettung aus Seenot durch einen liebenswerten Unbekannten entpuppen sich als Phantasiegebilde und bleiben als einziges Opfer auf dem Felde des dreiaktigen Geplänkels. Robert Lindner spielt den Guy mit allen seinen Superlativen, ein neuer, vielleicht sein bester Beweis eines wienerischen Bonvivants, dem man auch die deutliche Kilometerentfernung von Frankreich gerne verzeiht, was ja auch für Lisl Kinast gilt, die man recht erfreut wieder auf der Bühne sieht — warum nicht öfter? Erni Mangold geizt in keiner Weise mit ihren reizenden Talenten: noch hat das Schauspielerische nicht den Vorrang gewonnen. Ernst Therwal, Gast aus Graz, überzeugt in jedem Satz: eine liebenswerte Inkarnation des guten Ehemannes und guten Freundes, dem es sichtlich gut geht. Ich mußte lügen, wenn das Stück in der Josefstadt nicht auch gut geht.

genannt. Das zweite Gemälde bringt uns den ehemaligen Obst- und Fischmarkt „Am Schanzl“ mit seiner regen Geschäftigkeit zur Schau. Das Bild zeigt den Platz, wo sich heute die Stadtbahnhaltestelle Schottenring befindet. Bewunderung erregen auch die drei Kristalluster im venezianischen Stil, die ein Geschenk der böhmischen Glaserzeugung an den Bürgermeister von Wien waren. Nun kommen wir zur Besichtigung des Gemeinderatssitzungssaales, der im Westteil des Gebäudes dominiert. Hier tagen die Vertreter der Bevölkerung Wiens öffentlich. Auf der Galerie befinden sich Plätze für Zuhörer und Journalisten. Die Zahl von 100 Gemeinderäten ist nach den letzten Wahlen vom Jahre 1949 aufgeteilt auf 52 Angehörige der SPÖ, 35 der ÖVP, am linken Flügel sind die Sitze der 7 Angehörigen des Linksblockes und ganz rechts sind 6 Vertreter des VdU. Schon in den ältesten Wiener Stadtrechten (das erste Stadtrecht scheint Wien im Jahre 1221 von Leopold dem Glorreichen erhalten zu haben, doch urkundlich wird es als Civium [Stadt] schon 1137 genannt) stoßen wir auf die Zahl 100 in der Gemeindevertretung, und zwar gab es vorerst an der Spitze den Stadtrichter, der vom Herzog ernannt wurde, sowie 24 Jurati (Geschworene) und schließlich 100 Genannte, die jedoch nur Vertrauensmänner waren und kein Mitbestimmungsrecht besaßen. Den ersten Bürgermeister von Wien (Magister Civium), namens Konrad Pohl, finden wir in einer Urkunde vom Jahre 1282. Viele Stadtrechte wurden Wien im Laufe der Jahrhunderte verliehen, doch fast immer scheint die Zahl von 100 in der Gemeinde auf. Das sogenannte Albertinische Stadtrecht aus dem Jahre 1296 befindet sich sogar im Besitz des städtischen Archivs im Rathaus und kann dort als große Kostbarkeit besichtigt werden. Wenden wir uns nun dem Bilderschmuck des Saales zu, so sehen wir oberhalb der Galerie Freskenmalereien Ludwig Mayers, die uns die reiche Geschichte Österreichs nahe bringen. Rechts vom Fenster beginnend, ist König Rudolf I., der Begründer der Habsburger-Dynastie, und neben ihm sein Sohn Albrecht I. dargestellt. Zur großen Nordseite des Raumes weiterblickend, beschauen wir eine Darstellung der Grundsteinlegung des hohen Turmes von St. Stephan im Jahre 1356. Rudolf der Stifter führt den Hammerschlag, neben ihm der Bischof von Passau, der den Segen spricht, vor ihm kniend die Gemahlin Rudolfs mit ihren Gefolgsdamen. Rechts vom Bischof ist ein Mann mit einem Modell in der Hand zu sehen. Es ist Weclar von Klosterneuburg, der Erbauer des Turmes, im Hintergrund der Bürgermeister mit der Stadtvertretung sowie Steinmetzen. In der Mitte der Seitenwand ist die Gründung der alten Universität im Jahre 1365 dargestellt. Wir bemerken den Rektor, der die Stiftungsurkunde in der Hand hält, auf der Kanzel die lehrenden Professoren und zuhörend die Scholaren. Die nächste Gruppe stellt nun Münzer bei der Prägung des Geldes dar, hinter diesen zeigt der Mautner auf das herzogliche Wappen, damit die Heranziehung des Adels und der Kirche zum Betrag der Steuerlasten ausdrückend. Unsere Betrachtung der Fresken fortsetzend, kommen wir nun zu Albrecht III., der sich durch den Schutz der Freibriefe um Handel und Gewerbe verdient gemacht hat. Den großen Aufschwung dieser Art vermittelt uns der Maler in der Bildergruppe, die mit einem Mann an einem Weinfaß endet, der auch die Bedeutung des Weinbaues ausdrückt. Seitlich befindet sich wieder ein Doppelporträt, das uns vorerst Friedrich III. zeigt, und an seiner Seite Maximilian I., den letzten Ritter und großen Förderer der Wissenschaften zur Schau bringt. Die nun folgenden Spitzbogenfelder zeigen symbolisch und allegorisch dargestellt Kunst, Wissenschaft, Erziehung, Unterricht, Güte, Barmherzigkeit, Gesundheitswesen sowie Handel, Gewerbe und Industrie. Nochmals scheint ein Doppelporträt auf, und zwar mit Kaiser Leopold I. und dem Prinzen Eugen von Savoyen. Die ganze folgende Südwand des Saales bringt uns ein Bild aus der Zeit Maria Theresias mit der Kaiserin in der Mitte, rechts ihren Sohn und Nachfolger Josef II. bei einem Bauernempfang, die der Kaiser bekanntlich aus der Leibeigenschaft befreit hat, wie auch besonders die Personen an der Seite des Kaisers ihn als Humanisten betonen. Im Hintergrund bemerken wir Bürgermeister Hörl, neben dem Kaiser Kardinal Migazzi, nach den Bauern, die dem Kaiser huldigen, ist Pater Parhammer, Waisenknaben an der Hand führend, zu sehen. Ein Kranker mit der Wärterin setzen die karitativen Szenen fort und eine Gruppe der Pfründner beschließt dieselben. Zurückkehrend zur Mitte, sehen wir die Kaiserin, wie sie ihrem Kanzler, Fürst Kaunitz, eine Urkunde überreicht. Hinter der Kaiserin ihr Staatsberater, Fürst Anton Starhemberg, die Rechtsberater Sonnenfeld und Martini, der Leibarzt der Kaiserin und Begründer der Wiener medizinischen Schule van Swieten, Astronom Hell, Botaniker Jacquin und Maler Meytens. Auf der unteren Stufe sitzend mit einem Notenblatt in der Hand der sechsjährige Mozart, hinter diesem Gluck und Haydn. Rechts und links zu Pferde sind die Feldherren der Kaiserin und des Kaisers, Laudon, Lascy, Liechtenstein und Kheven-

Wiener Notizen

Lehrlingsfeier im Wiener Rathaus

Am 17. August fand im Beisein von Bürgermeister Dr. h. c. Körner, der Vizebürgermeister Honay und Weinberger sowie des Stadtrates Fritsch im Sitzungssaal des Wiener Stadtsenates die Freisprechungsfeier jener Lehrlinge statt, die in den Heimen der Gemeinde Wien betreut worden sind. Insgesamt nahmen an der Feier 26 Lehrlinge teil.

Sportärztliche Untersuchungs- und Beratungsstelle

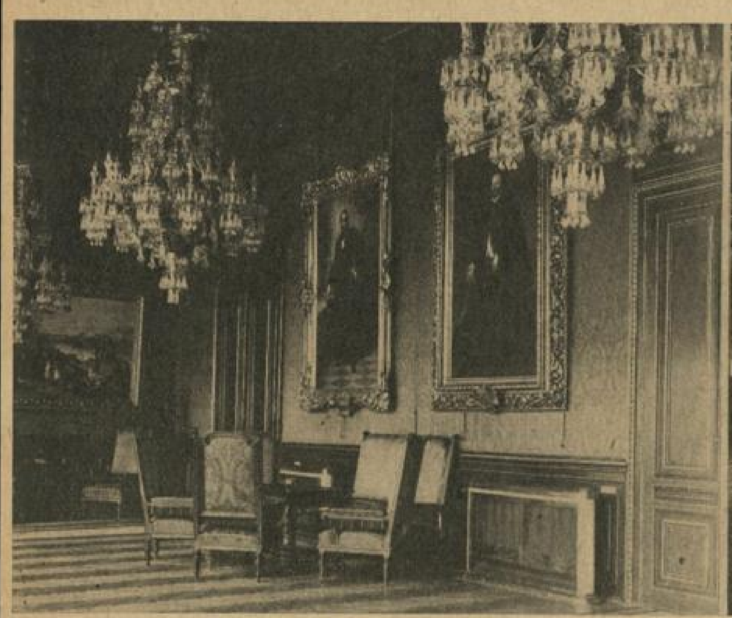
Am 1. September eröffnet das Gesundheitsamt eine „Sportärztliche Untersuchungs- und Beratungsstelle“ in der Herzstation der Poliklinik, Wien 9, Pelikangasse 16—18. Die Stelle wird jeden Montag, Mittwoch und Freitag in den Abendstunden von 17 bis 19.30 Uhr gegen einen Regiebeitrag von 3 S jedem Sportler ohne weitere Formalitäten offenstehen. Die Leitung hat der Herzspezialist Primarius Dr. A. Kiß.

Der zweite Teil des Schnellbauprogrammes

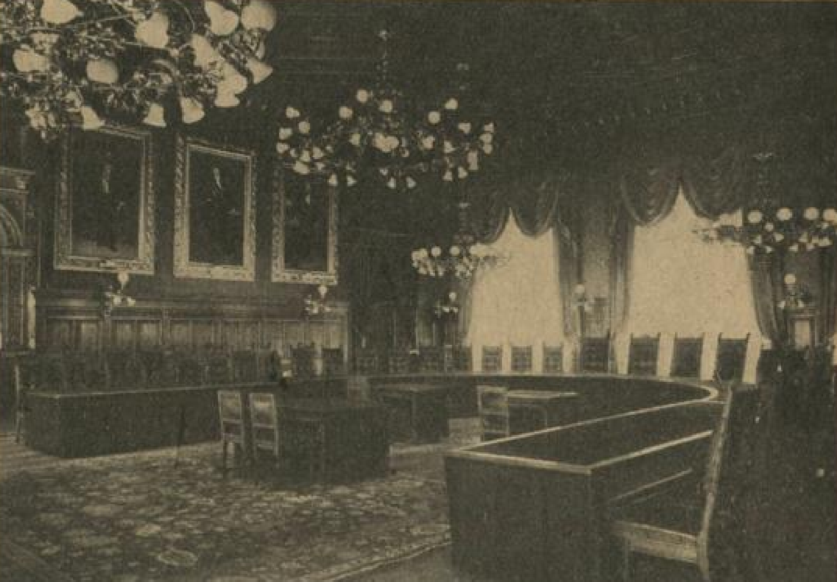
Nachdem erst vor kurzem die feierliche Grundsteinlegung zum ersten Teil des Schnellbauprogrammes der Stadt Wien vorgenommen werden konnte, fand Freitag, den 18. August, die Grundsteinlegung zu der städtischen Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße 93—103, statt. Das Bauvorhaben stellt den zweiten Teil des Schnellbauprogrammes der Stadt Wien dar. Die Wohnhausanlage wird aus 31 Häusern mit insgesamt 496 Kleinwohnungen bestehen.

Internationaler Musikstudentenkongreß Bayreuth 1950

Ende August findet in Bayreuth ein internationales Musikstudententreffen statt, bei dem Musikstudierende verschiedener Länder Werke junger Komponisten ihres Heimatlandes aufführen werden. Es wurde ermöglicht, ein aus Schülern des Konservatoriums der Stadt Wien bestehendes Trio zu diesem Kongreß zu entsenden.



Der „Rote Salon“



Der Sitzungssaal des Stadtsenates

hüller. Wieder an der Fensterseite angekommen, beschließen wir den Rundblick mit einem Doppelporträt von Kaiser Franz I., dem Begründer der österreichischen Dynastie, und seinem Bruder Erzherzog Karl, dem Sieger von Aspern. Auffallend ist der große Bronzeluster im Saal, der, nach Plänen von Architekt Schmidt verfertigt, schon bei der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873 in der Rotunde gezeigt wurde. Der Luster ist Wiener Handwerksarbeit. 254 Lampen mit 16.000 Kerzenstärke geben dem Raume Licht, welches keinen Schatten wirft. Mit seiner Höhe von 10 m hat er ein Gewicht von 3200 kg. 25 Personen haben stehend Platz in seinem Innern. Eine eigene Schaltungsanlage wird benötigt, um ihn zum Leuchten zu bringen. Zum Schluß werfen wir noch einen Blick auf die prachtvolle Decke des Saales, die aus Edelholz und besonders reich vergoldet ist. Die Kassetten haben eine Rosette in der Mitte; die Tiefe jeder dieser Kassetten beträgt einen Meter. Die Fenster mit den farbigen Glasscheiben in Bleifassung sind während des Krieges zertrümmert worden. Lange Zeit hatte man im Budget kein Geld für eine Erneuerung der teuren Originalfensterverglasung frei (kostet doch ein Fenster derzeit 10.000 S), bis sich die städtischen Unternehmungen (also E-Werk, Gaswerk, Straßenbahn usw.) entschlossen, die Fenster auf ihre Kosten erneuern zu lassen; dadurch hat der Sitzungssaal seine Fenster in alter Schönheit wieder. Ein gutes Zeichen eines gedeihlichen Zusammenwirkens maßgebender Amtsstellen. Damit haben wir die Beschreibung der schönsten Räume des Neuen Rathauses beendet und aufgezeigt, daß sich ein Besuch im Neuen Wiener Rathaus lohnt. Nicht nur nüchterne Amtsräume birgt das Haus, sondern eine Fülle wahrer Sehenswürdigkeiten.

*

Da fallweise auch eine Besteigung des großen Rathausturmes durch die Rathausverwaltung erlaubt wird, soll auch hier eine kurze Beschreibung des Aufstieges erfolgen. Vom großen Festsaal treten wir auf den Balkon und haben schon einen kleinen Vorgeschmack auf die schöne Aussicht von der Höhe des Turmes. Von der Loggia führen nun 255 Steinstufen einer Wendeltreppe bis zum ersten Rundblick über die Stadt, der zu den reizvollsten Wiens zu zählen ist. Liegt doch zu unseren Füßen ein Teil der prächtigen Ringstraße und in greifbarer Nähe der Wienerwald mit dem Kahlen- und Leopoldsberg. Der Turm selbst hat eine Höhe von 97,9 m mit dem „Eisernen Rathausmann", der 3,40 m, mit der Standarte 6 m mißt. Auch die Figur des Rathausmannes ist Wiener Handwerksarbeit, seinem Hersteller, einem Schlosser namens Neer, wurde für diese Arbeit das Meisterrecht zuerkannt. Die bekannte Figur gilt heute als ein Symbol der Stadt Wien. Über eine Eisentreppe mit 75 Stufen erreichen wir sodann die höchste zugängliche Aussichtsstelle des Turmes und befinden uns hiemit höher als der Türmer von St. Stephan. Bei klarer Sicht hinterläßt der Ausblick von dieser Stelle einen unvergeßlichen Eindruck.

* * *

Anmeldungen für Führungen durch das Wiener Rathaus nimmt die Rathausverwaltung, Stiege 5, Parterre, täglich während der Amtsstunden von 8 bis 16 Uhr entgegen.

Stadtsenat

Sitzung vom 1. August 1950

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: VBgm. Honay, die StRe. Fritsch, Jonas, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek sowie SR. Dr. Goldhann.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger, und die StRe. Afritsch, Dr. Exel, Mandl und Thaller.

Schriftführer OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 1842; M.Abt. 1 — 1446.)

Gemäß Punkt 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. Juni 1950, Pr.Z. 1144, wird beschlossen:

Ab 1. Mai 1950 erhalten:

1. Ehemalige Bedienstete, die im Bezuge einer außerordentlichen Zuwendung stehen, einen prozentualen Teuerungszuschlag in der Höhe von 75 Prozent des Grundbetrages der außerordentlichen Zuwendung und einen festen Teuerungszuschlag von 70 S;

2. Angehörige (Hinterbliebene) von ehemaligen Bediensteten einen prozentualen Teuerungszuschlag in der Höhe von 75 Prozent des Grundbetrages der außerordentlichen Zuwendung und einen festen Teuerungszuschlag von 60 S.

In den Fällen, in denen die außerordentliche Zuwendung einschließlich dieser Teuerungszuschläge niedriger ist als die außerordentliche Zuwendung auf Grund der bisherigen Bestimmungen, wird der Unterschiedsbetrag als außerordentliche Ergänzungszulage gewährt.

(Pr.Z. 1873; M.Abt. 1 — 1533.)

Der Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien wird ermächtigt, ab 1. Juli 1950 bis zur Genehmigung der Neufassung des Kollektivvertrages für die Arbeitskräfte des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien an diese Arbeitskräfte den Lohn und das Überstundenentgelt in der aus der Beilage ersichtlichen Höhe vorschußweise flüssig zu machen. (§ 99, GV. An den GRA. I und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1595; M.Abt. 2 — Allg. 500.)

Dipl.-Ing. Richard Exel und Dipl.-Ing. Franz Krones werden in die Dienstpostengruppe II der Verwendungsgruppe A im Schema II der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien ernannt. Es wird ihnen der Titel „Senatsrat" verliehen.

(Pr.Z. 1874; VB — P 283/5.)

Der Magistratsrat der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Dr. Rudolf Lippert wird zum Obermagistratsrat ernannt.

(Pr.Z. 1880; M.Abt. 2 — L 877.)

Der Verwaltungsoberkommissär Josef Lokvenz wird zum Amtsrat ernannt.

(Pr.Z. 1862; WEW. — D.Z. 860.)

Der Technische Kommissär der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Ing. Rudolf Schaffer wird zum Technischen Oberkommissär ernannt.

(Pr.Z. 1592; M.Abt. 2 — K 1658.)

Der Werkmeister Franz Koblicka wird in die Dienstpostengruppe V der Verwendungsgruppe C im Schema II der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien ernannt.

(Pr.Z. 1843; WEW. — D.Z. 807.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Rudolf Probst wird zum Betriebsinspektor ernannt.

(Pr.Z. 1844; Best.)

Der Chauffeur der Städtischen Bestattung Ludwig Walter wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien über Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 1883; WVB. — P 2200/5 c.)

Dem provisorischen Kanzleiassistenten der Wiener Verkehrsbetriebe Anna Fasching wird anläßlich seines freiwilligen Ausscheidens mit 31. Juli 1950, eine Abfertigung gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1535, in der Höhe von acht Monatsbezügen zuerkannt.

(Pr.Z. 1882; WVB. — P 2211/7b.)

Dem provisorischen Kanzlei-Assistenten der Wiener Verkehrsbetriebe Edith Bolebruch wird anläßlich seines freiwilligen Ausscheidens mit 31. Juli 1950, eine Abfertigung gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1535, in der Höhe von acht Monatsbezügen zuerkannt.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 1839; M.Abt. 18 — 3964/49.)

Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet zwischen Triester- und Möllersdorfer Straße an der südlichen Grenze der Kat.G. Guntramsdorf im 24. Bez. (An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1870; M.Abt. 23 — Sch 1/11.)

1. Die Errichtung einer zwölfklassigen Volks- und Hauptschule im 22. Bezirk, Plankenmaisstraße, auf dem gemeindeeigenen Gst. 352/2, E.Z. 101, der Kat.G. Hirschstetten wird nach den vorgelegten Plänen des Architekten Prof. Dr. Kupsky, 1, Georg Coch-Platz 3, genehmigt.

2. Die Kosten für diesen Schulneubau, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 5,600.000 S geschätzt werden, werden genehmigt.

3. Von dem erforderlichen Sachkredit im Betrage von 5,600.000 S sind im Voranschlag 1950 auf A.R. 914, Post 51, lfd. Nr. 304, 2,300.000 S als 1. Baurate zu bedecken. Für die zweite Baurate mit dem Restbetrag von 3,300.000 S ist im Budgetjahr 1951 Vorsorge zu treffen. (§ 99, GV. An die GRAe. VI, II und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1878; M.Abt. 1 — 1533.)

1. Die Bauarbeiten für die Regulierung des Liesingbaches im Baulos Liesing-West mit einem Gesamtkostenerfordernis von 2,600.000 S werden genehmigt.

2. Der auf das laufende Jahr entfallende Kostenanteil per 2,100.000 S ist auf A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 52, Brückenbauten und Wasserbauten (lfd. Nr. 205) zu verrechnen. Für den Restbetrag per 500.000 S ist im Voranschlag 1951 vorzusorgen.

3. Für die Durchführung dieser Arbeiten wird im Voranschlag 1950 auf Rubrik 622, Brücken und Wasserbau, unter Post 52, Brückenbauten und Wasserbauten (derz. Ansatz 12,100.000 S), eine zweite Überschreitung im Betrage von 2,100.000 S (für die lfd. Nr. 205) genehmigt, die mit dem Teilbetrage von 100.000 S in Mehreinnahmen der Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen (produktive Arbeitslosenfürsorge) und mit dem Restbetrag von 2,000.000 S aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

4. Die Ausführung der Arbeiten wird der Firma Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Juli 1950 übertragen. (§ 99, GV. An die GRAe. VI, II, den Stadtsenat und Punkte 1 und 2 an den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1858; M.Abt. 29 — 3167.)

Der Wiederaufbau der Schmelzbrücke über den Westbahnhof im 15. Bezirk und der hierfür erforderliche Sachkredit von 4,100.000 S werden genehmigt. Die erste Baurate in der Höhe von 1,500.000 S ist im Voranschlag 1950 unter A.R. 622, Post 71, lfd. Nr. 451, bedeckt. Für die weiteren Bauraten ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen. (§ 99, GV. An den GRA. II und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1886; M.Abt. 44 — 2428.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 15. Oktober 1948, Pr.Z. 1595, für die Wiederherstellung des abgebrannten Angelibades genehmigten Sachkredites von 580.000 S auf 605.000 S wird genehmigt. Das Mehrerfordernis ist im Voranschlag 1949 auf A.R. 723, Bäder, Post 52, lfd. Nr. 404, bedeckt. An die GRAe. VI und II und an den Gemeinderat.)

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 1884; M.Abt. 11 — IX/106.)

Die Privatkinderheime sind bei Urlaubsgewährungen der Pflegekinder der Stadt Wien berechtigt, zwei Drittel des täglichen Verpflegskostensatzes für jeden Urlaubstag in folgendem zeitlichen Ausmaß zu verrechnen: bei Säuglingen und Kleinkindern: 8 Tage; bei Schulkindern: 3 Wochen; bei Lehrlingen: 4 Wochen. (§ 99 GV. An den GRA. IV und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1859; M.Abt. 64 — 5028.)

Über Berufung werden die Bescheide des Magistratischen Bezirksamtes für den 6./7. Bezirk vom 16. Oktober 1948, Zl. S — 364/48, vom 22. Jänner 1948, Zl. M — 693/47, und vom 1. Juli 1950, Zl. M — 362/50, betreffend feuerpolizeilichen Übelstand, gemäß dem Antrage des Magistrates behoben.

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek

(Pr.Z. 1885; M.Abt. 36 — 24357.)

Die anläßlich der Errichtung eines Internatsgebäudes auf den Liegenschaften E.Z. 1927 und 1929 des Gdb. Landstraße an der Hagenmüllergasse im 3. Bezirk fällige, mit 4648 S zu bemessende und vorzuschreibende Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21, K.E.G.-Gesetz, auf 3486 S ermäßigt.

(Pr.Z. 1855; M.Abt. 37 — Bb XXIII/346/48.)

1. Der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Aufstockung des Vordergebäudes auf der Liegenschaft, 23, Kledering, K.Nr. 25, Gst. 29, Bfl., E.Z. 34, Kat.G. Kledering, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 12. Juli 1948 gemäß § 8, Abs. 1, der B.O. für Wien zugestimmt. (An den Gemeinderat.)

2. Die verpflichtende Erklärung zur kostenlosen, unentgeltlichen und lastenfreien Abtretung der gemäß der beantragten Baulinie zur Verkehrsfläche entfallenden Grundteile wird zur Kenntnis genommen.

(Pr.Z. 1854; M.Abt. 48 — 2536.)

Die Magistratsabteilung 48 wird ermächtigt 59 LKW., 5 Motorräder, 2 Monosräder, 1 PKW., 3 Anhänger und 1 Obus-Karosserie zu veräußern. (§ 99 GV.; An den GRA. II und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 1850; M.Abt. 57 — Tr 224.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und den Liegenschaftseigentümern Ludmilla Michalitsch, Orth Nr. 195, N.-Ö., (7/12 Anteile) Therese Kunz, Linz, Schubertgasse 12, Katharina Beyer, 18, Gersthofer Straße 119, Emma Nicklas, 3, Hainburger Straße 78 (je 1/12 Anteil), Herta Sturzel, 7, Stollgasse 7, Renate Riegler, 7, Stollgasse 7, Hedwig Wenzl, Ried im Innkreis, Feldgasse 21, O.-Ö., und Anna Schwarz, Ried im Innkreis, Schloßberg 7, O.-Ö. (je 1/24 Anteil), als Verkäuferinnen abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaft E.Z. 1759 des Gdb. der Kat.G. Landstraße, 3, Hainburger Straße 78, Gst. 1550, Baufläche, im Ausmaße von 1060 qm, zum Kaufpreis von 36.000 S wird zu den im Berichte genannten Bedingungen genehmigt. (§ 99 GV.; An den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1867; M.Abt. 57 — Tr. 674.)

Der Ankauf der Gste. 994/1, E.Z. 33 und 1870, E.Z. 126, beide im Gdb. der Kat.G. Ober-Laa-Stadt im Ausmaße von 6959 qm von Kitty Wünschek-Dreher, Weyer, O.-Ö., wird zu den im Berichte der M.Abt. 57, Z. M.Abt. 57 — Tr 674/50 vom 17. Juli 1950 angeführten Bedingungen genehmigt. (§ 99 GV.; An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1868; M.Abt. 57 — Tr. 1738.)

Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 1700 der Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Gst. 355/2, Acker, im Ausmaße von 12.283 qm, an Elenore Kandl, 21, Brünner Straße 165, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57, Z. M.Abt. 57 — Tr 1738/50, vom 3. Juli 1950 angegebenen Bedingungen genehmigt. (§ 99 GV.; An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1869; M.Abt. 55 — 87/1.)

Das von der M.Abt. 55 vorgelegte Regulativ, betreffend die Gewährung von Schüler-Freifahrten auf städtischen Verkehrsmitteln, wird mit der Maßgabe genehmigt, daß es vom Schuljahr 1950/51 an in Kraft tritt. (§ 99 GV.; An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1879; M.Abt. 57 — Tr 1021.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und den Liegenschaftseigentümern Henry Beer, 8, Alser Straße 28, Margarete Beer,

Salzburg, Hotel Pitter, und Helene Sternschein, 7 Torrington Aue White Graigs, Glasgow, Scotland (Großbritannien), als Verkäufer abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Gste. 1019/20, Bauplatz 31, 1019/21, Bauplatz 32, 1019/22, Bauplatz 33, sämtliche in E.Z. 2049, Kat.G. Ober-St. Veit, im Gesamtausmaße von 3635 qm zum Kaufpreis von 112.685 S wird zu den im Berichte genannten Bedingungen genehmigt. (§ 99 GV.; An den GRA. IX, GRA. IV und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1877; M.Abt. 17 — VI/1190.)

Für die Einrichtung des dritten Jahrganges der Krankenpflegerinnenschulen im Krankenhaus Lainz und Allgemeinen Krankenhaus wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 2,760.000 S) eine zweite Überschreitung von 220.000 S (lfd. Nr. 95) und zu Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 2,750.000 S) eine erste Überschreitung von 87.000 S (lfd. Nr. 136 a) genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken sind. (§ 99 GV.; An den GRA. V.)

(Pr.Z. 1852; M.Abt. 60 — 2437.)

Für die Wiedererrichtung der Fettschweineverkaufshalle auf dem Zentralviehmarkt St. Marx wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, Manualpost Zentralviehmarkt, lfd. Nr. 488 (derz. Ansatz 8,000.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3,000.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist. (§ 99 GV.; An GRA. IX.)

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 10. Juli 1950

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch, die GRe. Adelpoller, Bock, Opravil, Skokan, ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, OMR. Gröger.

Beurlaubt: GR. Dr. Freytag, GR. Glaser, GR. Pölzer.

Entschuldigt: GR. Dr. Altmann, GR. Dkfm. Dr. Hohl, GR. Kratky, GR. Lifka.

Schriftführer: Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Nachstehende Geschäftsstücke wurden vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Bock.

(A.Z. 1624/50; M.Abt. 1 — 1389/50.)

Ärzte in den Wiener Kranken- und Wohlfahrtsanstalten; Änderung der Bestimmungen über die Bezüge der Abteilungsärzte, Zulagen.

Berichterstatter: GR. Skokan.

(A.Z. 1625/50; M.Abt. 1 — 1392/50.)

Arbeiter des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien, Abschlagszahlung auf die Lohnnachziehung für den Monat Juni 1950.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Gemeinderatsausschuß XI, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:



Berichterstatter: GR. Opravil.

(A.Z. 1667/50; WVB. — D.Z. 1001/49/1/1.) Abänderung der Dienst- und Betriebsvorschriften für die Bediensteten der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe.

Berichterstatter: StR. Resch.

Die Überstellung beziehungsweise Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wird genehmigt:

(A.Z. 1626/50; M.Abt. 2 — a/B 937/50.) Therese Blaha in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 1627/50; M.Abt. 2 — a/B 1123/50.) Herbert Bach in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1628/50; M.Abt. 2 — a/F 700/50.) Karl Fuchs in Verwendungsgruppe E.

(A.Z. 1629/50; M.Abt. 2 — a/B 1139/50.) Leopold Bürger in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1630/50; M.Abt. 2 — a/B 1130/50.) Franz Bogner in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1631/50; M.Abt. 2 — b/J 321/50.) Franz Jindra in Entlohnungsgruppe D.

(A.Z. 1632/50; M.Abt. 2 — a/D 513/50.) Ida David in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1634/50; M.Abt. 2 — a/S 933/50.) Leopold Sladek in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1635/50; M.Abt. 2 — a/S 815/50.) Johann Sebester in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1636/50; M.Abt. 2 — a/Sch 1080/50.) Johann Schmied in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1637; M.Abt. 2 — a/V 269/50.) Johann Vogel in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 1638/50; M.Abt. 2 — a/W 951/50.) Karl Wögler in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1639/50; M.Abt. 2 — a/D 515/50.) Eduard Dworak in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1640/50; M.Abt. 2 — a/M 1139/50.) Johann Mudrak in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1650/50; M.Abt. 2 — a/K 1901/50.) Theodora Kasander in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 1652/50; M.Abt. 2 — a/L 652/50.) Augustin Lorenz in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1654/50; M.Abt. 2 — a/A 247/50.) Franz Artner in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1655/50; M.Abt. 2 — a/B 1251/50.) Leopold Bittgen in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1656/50; M.Abt. 2 — a/S 934/50.) Johann Sedlacek in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1670/50; M.Abt. 2 — a/T 498/50.) Rudolf Turetschek in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1675/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 547/50.) Charlotte Kratky, Otto Pfeffer und Hedwig Schorn in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1676/50; M.Abt. 2 — a/Sch 1096/50.) Karl Schaup in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1679/50; M.Abt. 2 — a/U 113/50.) Johann Unfried in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1680/50; M.Abt. 2 — a/Z 147/50.) Franz Zimmer in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1682/50; M.Abt. 2 — a/St 634/50.) Alfred Stefanofsky in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1683/50; M.Abt. 2 — a/W 1195/50.) Emil Winter in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1684/50; M.Abt. 2 — a/L 587/50.) Franz Leisinger in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1685/50; M.Abt. 2 — a/K 98/50.) Johann Krapfenbauer in Verwendungsgruppe C.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51, Abs. 3, der D.O. und über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2, 3 und 10, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen werden genehmigt:

(A.Z. 1642/50; M.Abt. 2 — a/W 1179/50.) Friedrich Wilhelm.

(A.Z. 1684/50; M.Abt. 2 — a/D 899/49.) Rudolf Daubal.

(A.Z. 1665/50; M.Abt. 2 — a/D 881/49.) Karl Dohlhofer.

Nachstehend bezeichneten Beamten wird gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die im nachfolgenden angeführte zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet:

(A.Z. 1678/50; M.Abt. 2 — a/T 944/50.) Pauline Thüringer die Zeit vom 15. Oktober 1941 bis 27. April 1945.

(A.Z. 1653/50; M.Abt. 2 — a/S 2018/49.) Ernestine Skarke die Zeit vom 22. Juni 1938 bis 31. August 1938.

(A.Z. 1651/50; M.Abt. 2 — a/L 53/50.) Gertrude Lukasek mit Wirksamkeit vom 1. November 1948 die Zeit vom 18. Februar 1940 bis 31. Mai 1940.

(A.Z. 1649/50; M.Abt. 2 — a/K 342/50.) Eleonore Kisteldorfer mit Wirksamkeit vom 1. November 1947 die Zeit vom 11. August 1941 bis 3. Oktober 1941.

(A.Z. 1648/50; M.Abt. 2 — a/K 3971/49.) Adolf Kotheil mit Wirksamkeit vom 1. November 1949 die Zeit vom 24. März 1938 bis 1. Oktober 1938.

(A.Z. 1647/50; M.Abt. 2 — a/K 3974/49.) Hildegard Kammel mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1949 die Zeit vom 25. Oktober 1938 bis 19. Dezember 1938.

(A.Z. 1646/50; M.Abt. 2 — a/K 3595/49.) Hildegard Leibrock mit Wirksamkeit vom 1. November 1948 die Zeit vom 14. März 1938 bis 31. Dezember 1939.

(A.Z. 1645/50; M.Abt. 2 — a/K 3810/49.) Maria Knöpfl mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1948 die Zeit vom 27. Oktober 1938 bis 3. Dezember 1938.

(A.Z. 1681/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 240/50.)

Den im vorgelegten Verzeichnis A angeführten 4 Beamten werden gemäß § 136, Abs. 2 beziehungsweise Abs. 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, sofern sie bis zum 13. März 1938 eingetreten sind, die vom 13. März 1938, soweit sie nach diesem Tage eingetreten sind, die vom Tage des Dienstantrittes an bis 27. April 1945 zurückgelegten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1644/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 529/50.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 8 Vertragsbediensteten werden die im Verzeichnis im einzelnen angeführten Dienstzeiten mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Bezüge, auf die Dauer der Kündigungsfrist und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt.

(A.Z. 1641/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 530/50.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 12 Vertragsbediensteten werden die im Verzeichnis im einzelnen angeführten Dienstzeiten mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Bezüge, auf die Dauer der Kündigungsfrist und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt.

(A.Z. 1677/50; M.Abt. 2 — c/4878/46.)

Der Vertragsbediensteten Hermine Wießbauer wird die Zeit vom 24. Oktober 1946 bis 2. März 1950 für die Zeitvorrückung angerechnet.

(A.Z. 1669/50; M.Abt. 2 — a/W 1206/49.)

Der städtischen Beamtin i. R. Berta Wihlidal wird gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die vom 13. März 1938 bis 31. März 1943 vollstreckte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte nicht angerechnet.

(A.Z. 1691/50; M.Abt. 2 — c/Allg. 532/50.)

1. Die in den vorgelegten Listen A und D angeführten 34 Vertragsbediensteten werden mit Wirksamkeit von den in den Listen verzeichneten Zeitpunkten in die Verwendungsgruppe 5 des Schemas I der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien überstellt.

2. Die in den vorgelegten Listen A bis F angeführten 45 Vertragsbediensteten der Magistratsabteilung 48 werden, und zwar die in den Listen B und E verzeichneten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in der in den vorgelegten Listen angeführten Verwendungen und Einreihungen unterstellt. Die Unterstellung wird bei den in den vorgelegten Listen A bis C verzeichneten Vertragsbediensteten an den bei den einzelnen Bediensteten jeweils angeführten Tagen, bei den übrigen Bediensteten mit dem der Beschlußfassung folgenden Monatsersten wirksam.

(A.Z. 1657/50; M.Abt. 2 — c/1032/50.)

Die Refundierung der Bezüge des Zentralinspektors der städtisehen Kindergärten und Horte Hauptschullehrer Dr. Ernst Kothbauer an den Stadtschulrat für Wien ab 1. Mai 1950 wird genehmigt.

(A.Z. 1658/50; M.D. 3257/50.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten des Wiener städtischen Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstes werden die in der Zeit vom 1. Jänner 1948 bis 30. April 1950 durchgeführten Dienstreisen und die Verrechnung der Reisegebühren nach den Bestimmungen der Stadtsenatsbeschlüsse vom 30. Juni 1948, Pr.Zl. 942, und vom 15. Dezember 1949, Pr.Zl. 3011, nachträglich genehmigt.

(A.Z. 1661/50; M.Abt. 1 — 1386/50.)

Heinrich Krenn, Schulwart i. R.; Räumung der Dienstwohnung, Beitrag zu den Übersiedlungskosten.

(A.Z. 1662/50; M.Abt. 1 — 1387/50.)

Dem Mitglied der freiwilligen Feuerwehr in Kirchdorf in Tirol Johann Embacher wird die Bewilligung zur Absolvierung des Lerndienstes bei der Feuerwehr der Stadt Wien in der Zeit vom 10. bis 27. Juli 1950 erteilt. Der Lerndienst ist auf eigene Kosten und Gefahr zu versehen und begründet keinen Anspruch auf irgendeine Anstellung im Dienste der Stadt Wien.

(A.Z. 1643/50; M.Abt. 2 — b/L 763/50.)

Die Dienstverpflichtung des nb. Tbc-Fürsorgearztes Dr. Johann Lang wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1950 von 4 mal 3 Stunden in 2 mal 3 Stunden wöchentlich abgeändert.

(A.Z. 1663/50; M.D. 3764/50.)

Für die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten der M.Abt. 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33 und 56 werden für die angegebenen Monate gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Zl. 943, Bauzulagen im jeweils angegebenen monatlich pauschalierten Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 1668/50; M.Abt. 2 — a/M 1138/50.)

Dem provisorischen Verwaltungsassistent Margarete Müller wird anläßlich ihres freiwilligen Ausscheidens aus dem Dienst der Stadt Wien eine Abfertigung im Ausmaße von 10 Monatsbezügen gewährt.

(A.Z. 1671/50; M.Abt. 2 — b/Sch 832/50.)
Dem vertragsmäßigen Amtsgehilfen Franz Schörghuber wird seine ehrenamtliche Dienstzeit vom 1. August 1945 bis 12. Juni 1946 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet. Es wird ihm anläßlich seines freiwilligen Ausscheidens mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsletzten eine Abfertigung in der Höhe von 10 Monatsbezügen zuerkannt.

(A.Z. 1672/50; M.Abt. 2 — b/P 1279/50.)
Dem Vertragsbediensteten Karl Pfeifer wird anläßlich seines freiwilligen Ausscheidens mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsletzten eine Abfertigung in der Höhe von sechs Monatsbezügen zuerkannt.

(A.Z. 1688/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 548/50.)
Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten Vertragsbediensteten werden die dort im einzelnen angeführten Dienstzeiten mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Bezüge, auf die Dauer der Kündigungsfrist und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt. Sämtlichen 27 Vertragsbediensteten werden anläßlich ihres freiwilligen Ausscheidens mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsletzten Abfertigungen in der im Verzeichnis im einzelnen angeführten Anzahl von Monatsbezügen zuerkannt.

(A.Z. 1687/50; M.Abt. 2 — a/Sch 967/50.)
Dem provisorischen Kanzleioffizial Anton Scheidl wird anläßlich seines freiwilligen Ausscheidens aus dem Dienst der Stadt Wien die erhöhte Abfertigung im Ausmaße von 20 Monatsgehältern zuerkannt.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1664/50; M.D. 3696/50.) Bedienstete der M.Abt. 1 laut vorgelegter Liste.
(A.Z. 1622/50; M.D. 2183/50.) Bedienstete des Studienbüros der Stadtbauamtsdirektion laut vorgelegter Liste.
(A.Z. 1633/50; M.D. 3587/50.) Leopold Hartl.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1674/50; M.D. 2380/50.) Bedienstete der M.Abt. 59, Erhöhung der Zahl der Anspruchsberechtigten auf 41.
(A.Z. 1659/50; M.D. 1472/50.) Bedienstete der M.Abt. 3 laut vorgelegter Liste.
(A.Z. 1650/50; M.D. 3895/50.) Bedienstete der M.Abt. 3 laut vorgelegter Liste.
(A.Z. 1623/50; M.D. 2120/50.) Fachbeamte des Kollaudierungsdienstes, Erhöhung der Zahl der Anspruchsberechtigten auf 50.

(A.Z. 1692/50; M.Abt. 2 — a/H 2289/49.)
Die mit Beschluß des GRA. I vom 17. April 1950, A.Z. 800/50, dem Robert Otto Huber für die Zeit vom 18. Februar 1947 bis 30. November 1947, vom 21. Mai 1948 bis 31. Oktober 1949 und ab 1. Dezember 1949 zuerkannte jederzeit widerrufliche außerordentliche fortlaufende Zuwendung in der Höhe des jeweiligen normalmäßigen Ruhegenusses wird widerrufen.
Dem städtischen Ruhestandbeamten Robert Otto Huber wird die vom 13. März 1938 bis 30. September 1944 vollstreckte Dienstzeit gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte nicht angerechnet.

(A.Z. 1689/50; M.Abt. 2 — a/M 841/50.)
Der Ausstellung der beiliegenden Erklärungen bezüglich der Abstandnahme allfälliger Regreßansprüche aus dem Titel der Auszahlung von Versorgungsgenüssen an Frau Marie Makoter, Witwe nach dem beamteten Schlosser Viktor Makoter, wird zugestimmt.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 27. Juli 1950

Vorsitzende: GRe. Dr.-Ing. Hengl und Lötsch.
Anwesende: Amtsf. StR. Dkfm. Nathschläger, die GRe. Jirava, Alt, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Tschak; ferner VetADior. Dr. Tschermak, SR. Dr. Ganglbauer, MADior. Nechradola, SR. Dr. Schönbauer, OMR. Dr. Gasser, MR. Hofbauer, OARe. Leist, Werner.
Entschuldigt: GRe. Etzersdorfer, Dr. Stemmer, Winter.
Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. IX/450/50; M.Abt. 54 — 19/70/50.)
Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Standesämter wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 901, Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 286 a (derz. Ansatz 400.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 145.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. IX/451/50; M.Abt. 60 — 2438/50.)
Für den Weiterausbau der Kälberverkaufshalle (Schafhalle) auf dem Zentralviehmarkt St. Marx wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, unter Post 71, Manualpost Zentralviehmarkt, lfd. Nr. 488 (derz. Ansatz 3,445.000 S, derz. Gesamtansatz 6,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2,000.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. IX/452/50; M.Abt. 60 — 2439/50.)
Für die Errichtung eines Parkplatzes auf dem Zentralviehmarkt St. Marx wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 51, Bauliche Investitionen, neue Manualpost lfd. Nr. 326 b (derz. Ansatz 1,500.000 S) eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1,000.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. IX/468/50; M.Abt. 59 — M 317/50.)
Die Verlegung des Pferdemarktes, 5, Siebenbrunnenfeldgasse 3, nach dem Pferdeschlachthof Meidling, 12, Spittelbreitengasse, wird mit Wirksamkeit vom 1. August 1950 genehmigt. Die für den Pferdemarkt geltende Marktordnung und die auf Grund dieser Marktordnung erlassenen Kundmachungen bleiben weiterhin in Geltung.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/441/50; M.Abt. 57 — Tr 1784/50.)
Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 1503, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Gst. 201, Ac, im Ausmaße von 1392 qm von Hermine Petz, 21, Baumergasse 27, wird zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 3. Juli 1950, M.Abt. 57 — Tr 1784/50, angegebenen Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/442/50; M.Abt. 57 — Tr 1738/50.)
Der Ankauf der Liegenschaft E.Z. 1700 der Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Gst. 355/2 Acker, im Ausmaße von 12.283 qm, an Eleonore Kandl, 21, Brünner Straße 165, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 3. Juli 1950, zu M.Abt. 57 — Tr. 1738/50, angegebenen Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/443/50; M.Abt. 57 — Tr 2596/50.)
Die Übertragung der der Josefine Kießler eigentümlich gehörigen Liegenschaften E.Z. 455, bestehend aus den Gsten. 1885, Weingarten, und 1886, Acker, und E.Z. 1376, bestehend aus den Gsten. 3564/3, Acker, und 3564/18, Acker, inneliegend in der Kat.G. Loidesthal (Gerichtsbezirk Zistersdorf, N.-Ö.) in das Eigentum der Stadt Wien zur Abgeltung der für sie bisher aufgelaufenen und in Zukunft noch auflaufenden Verpflegskosten wird genehmigt.

(A.Z. IX/444/50; M.Abt. 57 — 6629/50.)
Die Überweisung des Betrages von 124.758.61 S an den Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. IX/447/50; M.Abt. 57 — Tr 1947/50.)
Der zwischen der Stadt Wien und Ludwig Vogler, 21, Pogretzgasse 156, beabsichtigte Tauschvertrag, und zwar der Erwerb der Gste. 738 und 741/1, beide Äcker, in E.Z. 1267, Kat.G. Kagran, gegen Überlassung einer Teilfläche des stadteigenen Gst. 520, Acker, E.Z. 294, Kat.G. Aspern, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 30. Juni 1950 zu M.Abt. 57 — Tr 1947/50 angeführten näheren Bedingungen genehmigt. (§ 99 GV. An Gemeinderat.)

(A.Z. IX/449/50; M.Abt. 57 — Tr 1915/50.)
Der Ankauf der Liegenschaften E.Z. 1001, Gst. 563/5; E.Z. 809, Gst. 563/1; E.Z. 1271, Gste. 562, und 561, alle in der Kat.G. Aspern gelegen, im Ausmaße von 272.524 qm, von Jaro Hascha, Landwirt, 22, Aspern, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 3. Juli 1950, M.Abt. 57 — Tr 1915/50, angegebenen Bedingungen genehmigt. (§ 99 GV. An Gemeinderat.)

(A.Z. IX/453/50; M.Abt. 57 — Tr 2119/1/50.)
Der zwischen der Stadt Wien und Johann Bazant, Gärtner, 23, Mannswörth 70, abzuschließende Kaufvertrag über die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Franz Horaczek vom November 1948, G.Z. 622, ausgewiesene, 29 qm große Teilfläche des Grundstückes 770 im Verzeichnis über das öffentliche Gut der Kat.G. Mannswörth, umschrieben mit den Buchstaben f b c g m (f), zum Kaufpreis von 250 S wird zu den im Berichte angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/455/50; M.Abt. 57 — Tr 1313/50.)
Das mit den Eigentümern des Gst. 57/4, inneliegend in der E.Z. 4193 des Gdb. der Kat.G. Ottakring, Johann und Anna Drahanowsky, vertreten durch den Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18, abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt. Danach überträgt die Stadt Wien die im Abteilungsplan des Dipl.-Ing. Anton Haiduzek vom 3. Juni 1950, G.Z. 1244, gelb

lasierte, mit den Buchstaben a b c d e (a) umschriebene, 55.08 qm große Teilfläche des Gst. 69/3, inneliegend in der E.Z. 1995 des Gdb. der Kat.G. Ottakring, gegen eine Vergütung von 500 S an Johann und Anna Drahanowsky, welche diese Teilfläche unentgeltlich als Straßengrund in das Verzeichnis über das öffentliche Gut der gleichen Katastralgemeinde zu übertragen haben, zu den im Antrag der M.Abt. 57 vom 18. Juli 1950 enthaltenen weiteren Bedingungen.

(A.Z. IX/466/50; M.Abt. 57 — Tr. 1586/50.)

Der zwischen der Stadt Wien und Ing. M. Tassilo Sieß, 9, Nußdorfer Straße 40, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die im Fluchtlinienplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Franz Reschl vom 27. Mai 1949, G.Z. 4055/1949, eingezeichnete, etwa 16 qm große Teilfläche des Gst. 460/1, Wiese, in E.Z. 370 der Kat.G. Unter-Sievering, gegen eine Schadloshaltung von etwa 200 S wird unter den im Berichte genannten Bedingungen genehmigt. Das genaue Flächenausmaß und der sich danach ergebende genaue Kaufpreis wird sich aus dem auf Kosten des Käufers anzufertigenden Abteilungsplan ergeben.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. IX/467/50; M.Abt. 57 — Tr 1456/50.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Niederösterreich, 1, Wipplingerstraße 33, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend das städtische Gst. 632/42 in E.Z. 1306, Kat.G. Pötzleinsdorf, und einer 168 qm großen Teilfläche des städtischen Gst. 635/1 in E.Z. 333, Kat.G. Pötzleinsdorf, gegen eine an die Stadt Wien zu zahlende Entschädigung von 2300 S wird zu den im Berichte genannten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/446/50; M.Abt. 59 — M 349/50.)

1. Der Aggregateinbau (Kühlmittel, Chlormethyl) in die bestehenden Kühlzellen der Gitterstände in der Großmarkthalle, Abteilung Fleisch, wird unter den im Gedächtnisprotokoll der M.Abt. 5 — Mi 391/50 festgehaltenen Bedingungen genehmigt.

2. Für die Mehrausgaben wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 932, Märkte, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 600.000 S), lfd. Nr. 321, eine erste Überschreitung in der Höhe von 320.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 932, Märkte, unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

3. Für die Einrichtung der 90 Kühlzellen wird daher insgesamt ein Betrag von 520.000 S bereitgestellt, der nach den festgelegten Bedingungen im Laufe von sechs Jahren zu 6 Prozent Verzinsung von den Standinhabern rückzuvergüten ist.

4. Für die Verrechnung der Rückzahlungsraten ist in den Voranschlägen der betreffenden Jahre die Einnahmerubrik 932/5, Raten des Darlehens für den Kühlzelleneinbau in der Großmarkthalle, Abteilung Fleischwaren, vorzusehen. (§ 99 GV. An Finanzausschuß und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/448/50; M.Abt. 57 — Tr 41/50.)

Die M.Abt. 57 wird beauftragt, bei der am 9. August 1950 stattfindenden Versteigerung der Liegenschaft E.Z. 98, Innere Stadt, bis zu einem Betrage von 387.000 S, falls die Liegenschaft vom Schuttmaterial vollständig freigemacht ist, sonst bis zu einem Betrage von 361.500 S, mitzubieten. (§ 99 GV. An Gemeinderat.)

(A.Z. IX/454/50; M.Abt. 54 — 30/617/50.)

Die Bestellung von 60 Stück zweitürigen Kasten aus Weichholz für die Neueinrichtung des 3. Jahrganges der Krankenpflegerinnenschule der Stadt Wien im Krankenhaus Rudolfsstiftung, 3, Boerhavegasse 8, bei der Firma Anton Ketele, 14, Linzer Straße 237, zu dem offerierten Preise wird genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. IX/445/50; M.Abt. 55 — 87/1/50.)

Das von der M.Abt. 55 vorgelegte Regulativ, betreffend die Gewährung von Schülerfreifahrten auf städtischen Verkehrsmitteln wird mit der Maßgabe genehmigt, daß es vom Schuljahr 1950/51 an in Kraft tritt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/469/50; M.Abt. 55 — 10.447/50.)

Die im vorgelegten Verzeichnis angegebenen Schenkungen von Schulinventargegenständen an allgemeine öffentliche Wiener Volks-, Haupt- und Sonderschulen werden zur Kenntnis genommen. Jedem einzelnen Geschenkgeber ist ein Dankschreiben der Stadt Wien nach dem von der M.Abt. 55 verfaßten Entwurf zu übersenden.

(A.Z. IX/475/50; M.Abt. 54 — 33/80/50.)

Die Bestellung von 300 neuen, sogenannten Wienerwaldbänken mit Gestell aus U-Eisen für die M.Abt. 42 (Stadtgartenamt) bei A. Tobias & Co., 26, Kierling, zu dem angebotenen Preise wird genehmigt.

(A.Z. IX/470/50; M.Abt. 54 — 39/65/50 und 39/66/50.)

Die Einfuhr von 3100 m innengummierten Hanfschläuchen für die Feuerwehr der Stadt Wien aus England, c. i. f. Hafen Rotterdam, in der Höhe von 130.000 S einschließlich Nebenspesen von der Firma George Angus & Co., Ltd. London, E. C. 3, bzw. Firma F. Reddaway & Co., Ltd. Pendleton, Manchester, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. IX/456/50; M.Abt. 54 — 1/305/50.)

Der Ankauf von 225.000 kg Mehl und Grieß für die städtischen Spitäler und Wohlfahrtsanstalten von der Krügl-Mühle und den Mühlen Vonwiller, Schoeller K.G. und Polsterer zu den angebotenen bzw. vorgeschriebenen Preisen wird genehmigt.

(A.Z. IX/457/50; M.Abt. 54 — 3/65/50.)

Der Kauf von 100.000 Stück Kernseife à 10 dkg, zum Preise von 55 S per 100 Stück bei der Firma Brüder Spiller, 12, Hohenbergstraße 18, in der Höhe von 55.000 S wird genehmigt.

(A.Z. IX/460/50; M.Abt. 54 — 30/896/50.)

Der Verkauf der im Hauptlager der M.Abt. 15, Gesundheitsamt, 1, Gonzagagasse 23, lagernden gebrauchten Röntgenfilme im Gewichte von ungefähr 38 kg an die Firma J. Keller, 9, Nußdorfer Straße 50, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/474/50; M.Abt. 54 — 30/831/50.)

Der Verkauf von zirka 400 kg Hadern und zirka 20 kg Altgummi aus der Frauenklinik Gersthof der Stadt Wien, 18, Wielemansgasse 28, an die Firma F. & A. Krall, 7, Mariahilfer Straße 88 A, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. IX/462/50; M.Abt. 54 — 2/162/50.)

Der Ankauf von zirka 10.000 m Baumwollrohköper, zirka 85 cm breit, zu dem im Magistratsberichte angeführten Preise bei der Firma Pottendorfer Spinnerei und Felixdorfer Weberei AG., 9, Tendlergasse 16, wird genehmigt.

(A.Z. IX/463/50; M.Abt. 54 — 2/156/50.)

Der Ankauf von 1200 qm Rindbox und Boxkalf von der Firma Dr. Hans Neuner, Klagenfurt, zu dem im Magistratsberichte genannten Preise wird genehmigt.

(A.Z. IX/464/50; M.Abt. 54 — ad 2/156 und 29/1014/50.)

Die Anfertigung von 4000 Paar hohen Frauenschuhen von der Firma Josef Hofmann, 7, Schottenfeldgasse 63, 2000 Paar hohen Frauenschuhen von der Firma Jakob Max, 9, Rossauer Lände 23, 1000 Paar hohen Frauenschuhen von der Schuhfabrik „Herkules“, 14, Kuefsteingasse 17/19, zu den im Magistratsberichte genannten Preisen wird genehmigt.

(A.Z. IX/465/50; M.Abt. 54 — ad 2/156 und 29/1014/50.)

Der Ankauf von 1000 kg grubengegerbtem Croupon, 1000 kg Halbhäuten, 1000 kg Brandsohlenafern, 800 kg Sohlenafern und 400 kg Rahmenhälsen von der Firma Leopold Lederer, Zistersdorf, N.-Ö., sowie 1500 kg Terzencroupon, 600 kg Brandsohlenafern und 200 kg Rahmenhälsen von der Firma Hans Hulatsch, Mitterbach an der Mariazellerbahn, N.-Ö., zu den im Magistratsbericht genannten Preisen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. IX/458/50; M.Abt. 54 — 34/149/50.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von zirka 3000 kg aus dem städtischen Volksbad, 15, Reithofferplatz 4, an die Firma Müllauswertung, Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/459/50; M.Abt. 54 — 33/117/50.)

Der Verkauf von Alteisen und altem Kranzdraht im Gewichte von zirka 4000 kg aus dem Baumgartner Friedhof, 14, Waidhausenstraße, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/461/50; M.Abt. 54 — 31/205/50.)

Der Verkauf des in den Schulgebäuden, 2, Schwarzingergasse, und 2, Dietrichgasse, lagernden alten Kesselbleches im Gewichte von je zirka 3500 kg an die Müllauswertung, Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/471/50; M.Abt. 54 — 31/212/50.)

Der Verkauf der im Schulgebäude, 21, Schillgasse, lagernden alten, unbrauchbaren zwei Flammrohrkessel im Gewichte von zirka 5 bis 6 t an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/472/50; M.Abt. 54 — 31/185/50.)

Der Verkauf des in der Hauptwerkstätte der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, lagernden skartierten Ofengusses im Gewichte von rund 12.000 kg an das Eisenwerk Geburth, 7, Kaiserstraße 71, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Krämer.

A.Z. IX/473/50; M.Abt. 54 — 31/183/50.)

Der Verkauf des im städtischen Althaus, 2, Böcklinstraße 39, lagernden Alteisens (Trägermaterial) im Gewichte von rund 10.000 kg an die Müllauswertung, Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/476/50; M.Abt. 54 — 31/208/50.)

Der Verkauf des auf der Baustelle der M.Abt. 24, 19, Karl Marx-Hof, Boschstraße 19, Stiege 92, im Hofe lagernden Alteisens (Betonrundeisen und Trägerabfalleisen) im Gewichte von zirka 2000 kg an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/477/50; M.Abt. 57 — Tr 965/49.)

Die unentgeltliche Rückübertragung von Teilflächen des Gst. 714/8, öffent. Gut der Kat.G. Hütteldorf, im Ausmaße von 22,89 qm in das Eigentum von Josef und Anna Blaskovits, 5, Margaretenstraße 86, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 18. Juli 1950 zu M.Abt. 57 — Tr 965/50 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/478/50; M.Abt. 59 — H 169/50.)

Die Übernahme des Betrages von 12.560 S, das ist in Worten zwölftausendfünfhundertsechzig Schilling, auf Rubrik 932, Märkte, für die von der M.Abt. 22, Bauhöfe und Werkstätten, im Jahre 1949 an dem neuen Gassenlokal in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, ausgeführten Instandsetzungsarbeiten wird genehmigt. Der genannte Betrag ist auf A.R. 932/51, Bauliche Herstellungen der Märkte (Manualpost 321/3, Fleischhalle, Verschiedene bauliche Herstellungen), bedeckt. Die Rückzahlung hat ab 1951 in noch zu bestimmenden Raten (zirka 300 S je Monat) von Heinrich Hackenberg zu erfolgen.

(A.Z. IX/479/50; M.Abt. 57 — V 8012/50.)

Der Pachtzins für die städtische Gastwirtschaft Zur Schießstätte mit dem Standorte in Wien, 25, Maurerwald 345, wird mit Rücksicht auf die vom Pächter vorgenommenen Wiederaufbauarbeiten für die Zeit vom 1. August 1950 bis 31. Juli 1951 auf 3 Prozent des Umsatzes ermäßigt. Von der monatlichen Mindestgarantieverpflichtung von 100 S wird für diese Zeit Abstand genommen.

Berichterstatter: Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. IX/480/50; M.Abt. 55 — 10.378/50.)

Für Arbeiten zur Erhaltung des Schulinventars und für den Ankauf von 100 kompletten Klasseneinrichtungen sowie 500 kompletten Schultafeln wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen (M.Abt. 55), unter Post 22, Inventarerhaltung, und unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 307 (derz. Ansatz 1,500.000 S bzw. 7,500.000 S), je eine erste Überschreitung in der Höhe von 365.000 S bzw. 935.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. IX/481/50; M.Abt. 57 — V 8363/50.)

Für weitere Erwerbungen von Grundstücken wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 904, Liegenschaften, unter Post 57, Ausgaben für Grundtransaktionen (derz. Ansatz 7,855.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7,000.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. IX/483/50; M.Abt. 55 — 10.947/50.)

Für den Ankauf von beiläufig 22.000 Stück Atlanten zum Preise von je zirka 27 S wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen (M.Abt. 55), unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 308 (derz. Ansatz 8,435.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 600.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. IX/482/50; M.Abt. 54 — 19/71/50.)

Für die Anschaffung einer Buchungsmaschine wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 901, Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 287 derz. Ansatz 545.000 S, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 105.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. IX/484/50; M.Abt. 59 — M 475/50.)

Für Mehrausgaben bei der Herstellung des Marktaufsichtsgebäudes am Karmelitermarkt wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 932, Märkte, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 320 (derz. Ansatz 920.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 932, Märkte, unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/485/50; M.Abt. 57 — Tr 205/3/50.)

Für die Zahlung der Vergleichssumme von 20.000 S an die Brauerei Schwechat A.G. wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 904, Liegenschaften, unter Post 58, Freimachung städtischer Gründe (derz. Ansatz 20.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 904/30, Rückerstattung anläßlich Auflösung von Pachtverträgen, zu decken ist.

(A.Z. IX/486/50; M.Abt. 57 — Tr 674/50.)

Der Ankauf der Gste. 994/1, E.Z. 33 und 1870, E.Z. 126, beide im Gdb. der Kat.G. Ober Laa-Stadt, im Ausmaße von 6959 qm von Kitty Wünschek-Dreher, Weyer, O.-Ö., wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 17. Juli 1950 zu M.Abt. 57 — Tr 674/50 angeführten Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. IX/487/50; M.Abt. 57 — Tr 2306/50.)

Der zwischen der Stadt Wien und Albrecht Michler abzuschließende Vertrag betreffend den Verkauf von 267,27 qm der Liegenschaften E.Z. 788, 790, Kat.G. Mauer, und das Gst. 1659, öffentl. Gut, dieser Kat.G. wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 17. Juli 1950 zu M.Abt. 57 — Tr 2306/50 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/488/50; M.Abt. 57 — Tr 323/50.)

Das vom Magistrat der Stadt Wien mit Maria Martha Brecher, 3, Tongasse 3/10, abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt. Danach ist das im Berichte der M.Abt. 57 vom 3. Juli 1950 Tr 323/50 prov. Gst. (697/4) von dem Gst. 697, inneliegend in der E.Z. 458 des Gdb. der Kat.G. Wieden, im Ausmaße von 90 qm abzutrennen und gegen Schadloshaltung unter den im vorgelegten Berichte genannten Bedingungen zwecks Vereinigung mit dem öffentl. Gut Margaretenstraße, Gst. 1600, zu erwerben.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. IX/489/50; M.Abt. 57 — Tr 1139/50.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Franz Rentmeister, Hainfeld, N.-Ö., und Elisabeth König, Budapest, andererseits beabsichtigte Vertrag betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 370, 371 und 372 der Kat.G. Breitensee, im Ausmaße von 9024 qm wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 17. Juli 1950 unter M.Abt. 57 — Tr 1139/50 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/490/50; M.Abt. 57 — 7426/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand per 921.53 S für die Praterhütte Nr. 18 nach Franz Kocum aus dem Titel der Nichtbenützung zur Abschreibung zu bringen.

Vergebung von Arbeiten

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der Magistratsabteilung 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die hiezu erforderlichen Drucksorten V. D. 513 und 514 sind in der städtischen Hauptkasse käuflich zu erwerben und zur Einsichtnahme mitzubringen.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der Magistratsabteilung 28 erteilt.

*

(M.Abt. 34 — Bez.Allg. 13/50.)

Vergebung der laufenden Arbeiten an Gas- und Wassereinrichtungen in städtischen Gebäuden für die Bezirke I bis XXVI für die Zeit bis 1. Oktober 1951.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 10. Oktober 1950 um 9 Uhr in der M.Abt. 34, Neues Amtshaus, 1, Rathausstraße 14—16, V. Stock.

Die Vergebungsunterlagen V.D. Nr 322, 352, 352 a, 352 b, 538, 539 und 540 sind im Drucksortenverlag (Städtische Hauptkassa), 1, Neues Rathaus, Stiege V, Hochparterre, käuflich zu erhalten.

(M.Abt. 17/II — 16006/50.)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Im Wilhelminenspital der Stadt Wien

die Stelle des Vorstandes der internen Kinderabteilung.

Im Krankenhaus der Stadt Wien-Klosterneuburg

die Stelle des Vorstandes der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung.

In der Kinderklinik Glanzing der Stadt Wien

die Stelle des ärztlichen Leiters der Anstalt.

In der Nervenheilanstalt Rosenhügel der Stadt Wien

die Stelle des Vorstandes einer neurologischen Abteilung und zugleich ärztlichen Leiters der Anstalt.

Die Bedingungen der Anstellung sind: österreichische Bundesbürgerschaft, Doktorat der gesamten Heilkunde einer inländischen Universität und Anerkennung durch die Ärztekammer als Facharzt,

Die Anstellung erfolgt nach der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien zunächst in provisorischer Eigenschaft. Nach sechsjähriger zufriedenstellender Dienstzeit wird das Definitivum verliehen.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, Facharztanerkennung, alle womöglich in beglaubigter Abschrift), mit Zeugnissen über die bisherige Verwendung als Arzt und mit einer Darstellung des Lebenslaufes zu belegen und bis spätestens 30. September 1950 bei der Magistratsabteilung 17, Wien I, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion an unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste in den Wiener städtischen Krankenanstalten stehenden Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege einzubringen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 4 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1 S zu versehen.

(M.Abt. 70 — III — 152/50.)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien I, Trattnerhof

Auf Grund des § 4, Abs. (1), Pkt. 2, der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31, Abs. (1), dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Polizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Der Trattnerhof im 1. Bezirk wird zur Einbahnstraße erklärt. Ein Befahren desselben ist nur in der Richtung vom Graben zur Goldschmiedgasse gestattet.

§ 2

Punkt 50 aus der Kundmachung des Wiener Magistrats vom 9. Februar 1931, Zl. M.Abt. 52 — 2479/30, wird aufgehoben.

§ 3

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung [§ 72, Abs. (1), des Straßenpolizeigesetzes] mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72, Abs. (2), des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, am 18. Juli 1950.

Wiener Magistrat

(M.Abt. 70 — III — 129/50.)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien XXI, Floridsdorfer Markt

Auf Grund des § 4, Abs. (1), Pkt. 2, der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31, Abs. (1), dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Polizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Die auf der Seite des Schlingerhofes verlaufende schmale Randstraße sowie die beiden Marktgassen werden zu Einbahnstraßen erklärt.

Ein Befahren der Randstraße ist nur in der Richtung zur Brünner Straße und das Befahren der beiden Marktgassen nur in der Richtung zur Hauptfahrbahn gestattet.

Die Durchfahrt durch die Hauptfahrbahn zwischen Brünner Straße und Schleifgasse während der Marktzeit ist verboten.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung [§ 72, Abs. (1), des Straßenpolizeigesetzes] mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72, Abs. (2), des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, am 18. Juli 1950.

Wiener Magistrat

(M.Abt. 58 — 1565/50.)

Verlautbarung

Gemäß § 4 der Magistratskundmachung vom 4. Oktober 1947, M.Abt. 58 — 10/47, wird der Schlachthof Meidling, 12, Spittelbreitengasse 21—23, als amtliche Untersuchungsstelle im Sinne dieser Kundmachung erklärt und die dort angeführte Liste der Untersuchungsstellen durch diesen Betrieb ergänzt.

Wien, am 15. August 1950.

Wiener Magistrat,
M.Abt. 58 — im staatlichen Wirkungsbereiche

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 141/49 ein Übereinkommen hinterlegt, welches mit 12. September 1949, in der Steiermark am 14. September 1949, in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/145305/10/49. Abgeschlossen am 12. September 1949 zwischen der Bundesinnung der Gas- und Wasserleitungsinstallateure und dem Fachverband der Maschinen-, Stahl- und Eisenbauindustrie, Wien 1, Stubenring 8—10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft Lohn- und Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmer, die nicht angestelltenversicherungspflichtig sind, in sämtlichen der Bundesinnung der Gas- und Wasserleitungsinstallateure sowie dem Verband der Zentralheizungsbau- und Lüftungsbau außerhalb Wiens angeschlossenen Betrieben.

Dieses Übereinkommen wurde in der „Wiener Zeitung" am 25. März 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 147/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 25. Juli 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/152446/10/49. Abgeschlossen am 26. September 1949 zwischen der Landesinnung Wien der Bauhilfsgewerbe, 1, Rathausstraße 21, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Ergänzung des Zusatzübereinkommens vom 11. März 1949 zum Kollektivvertrag des Bauhilfsgewerbes vom 27. November 1949 für die Berufsgruppe Stukkateure und Gipser.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 31. März 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 90/49 eine Vereinbarung hinterlegt, welche wie in Punkt 3 näher bezeichnet in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/91611/10/49. Abgeschlossen am 30. Mai 1949 zwischen der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammer Österreichs, 1, Löwelstraße 16, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Land- und Forstwirtschaft, 5, Kohlgasse 27. Betrifft Durchführung des Lohn- und Preisabkommens für Angestellte der Land- und Forstwirtschaft Österreichs.

Diese Vereinbarung wurde in der „Wiener Zeitung" am 26. April 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 8/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Bescheid der ZLK., betrifft Überbrückungshilfe. III/177.863/10/49. Abgeschlossen am 29. November 1949 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Handel, 1, Stubenring 8—10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, 1, Teinfaltstraße 7.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 26. April 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 11/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Bescheid der ZLK., betrifft Überbrückungshilfe. III/180.978/10/49. Abgeschlossen am 12. Dezember 1949 zwischen der Bundesinnung der Baugewerbe, 1, Rathausstraße 21, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, 1, Deutschmeisterplatz 2.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 27. April 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 1/50 ein Übereinkommen hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/162.881/10/49. Abgeschlossen am 27. September 1949 zwischen dem Hauptverband der graphischen Unternehmungen Österreichs, 1, Grünangergasse 4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Arbeiter der graphischen und papierverarbeitenden Gewerbe, 7, Seidengasse 15—17. Betrifft Leistungszuschläge beziehungsweise 4,5prozentige Erhöhung.

Dieses Übereinkommen wurde in der „Wiener Zeitung" am 27. April 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 155/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Oktober 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/163.307/10/49. Abgeschlossen am 7. November 1949 zwischen der Notariatskammer, 1, Rathausplatz 8, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Angestellte des Handels, der freien Berufe, Vereine, Verbände und Organisationen, 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft sinngemäße Anwendung des Kollektivvertrages vom 21. Mai 1949 (3. Lohn- und Preisabkommen), verlautbart in der „Wiener Zeitung" Nr. 122/49 für Notariatsangestellte in Wien, Niederösterreich und Burgenland.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 5. April 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 144/49 ein Zusatzübereinkommen hinterlegt, welches mit 26. September 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/159.486/10/49. Abgeschlossen am 13. Oktober 1949 zwischen der Bundesinnung der Hafner, 1, Rathausstraße 21, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Zusatzübereinkommen zum Kollektivvertrag vom 29. November 1948 für das Hafner-, Platten- und Fliesenlegergewerbe Wiens.

Dieses Zusatzübereinkommen wurde in der „Wiener Zeitung" am 31. März 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 146/49 ein Zusatzübereinkommen hinterlegt, welches mit 26. September 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/159.487/10/49. Abgeschlossen am 26. September 1949 zwischen der Bundesinnung der Hafner, 1, Rathausstraße 21, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Zusatzübereinkommen zum Kollektivvertrag für das Hafnergewerbe Österreichs vom 29. November 1948.

Dieses Zusatzübereinkommen wurde in der „Wiener Zeitung" am 31. März 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 148/49 ein Zusatzübereinkommen zum Kollektivvertrag vom 27. November 1948 der Bauhilfsgewerbe hinterlegt, welches mit 22. Mai 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/152.447/10/49. Abgeschlossen am 30. Mai 1949 zwischen der Landesinnung der Bauhilfsgewerbe Oberösterreich und Salzburg, Linz a. d. D., Landstraße 49, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Lohn- und Arbeitsbedingungen der Berufsgruppe Isolierer (Kälte-, Wärme- und Schallschutz) für Oberösterreich und Salzburg.

Dieses Zusatzübereinkommen wurde in der „Wiener Zeitung" vom 31. März 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 170/49 ein Übereinkommen hinterlegt, welches mit 14. November 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/169.238/10/49. Abgeschlossen am 18. November 1949 zwischen der Landesinnung Wien der Zuckerbäcker, 6, Königseggasse 5, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, 8, Albertgasse 35. Betrifft Anhang C des Kollektivvertrages 1948, neue Lohnsätze.

Dieses Übereinkommen wurde in der „Wiener Zeitung" am 5. April 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 169/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Juli 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/169.557/10/49. Abgeschlossen am 19. November 1949 zwischen dem Fachverband der Schiffahrtsunternehmungen, 1, Judenplatz 3—4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft Sonderzulagen für Hafen und Lagerarbeiter in Wien und Linz.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 28. April 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 168/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Dezember 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/176.705/10/49. Abgeschlossen am 18. November 1949 zwischen dem Fachverband der Schiffahrtsunternehmungen, 1, Judenplatz 3—4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft Sonderzahlung für die Donauschiffahrtsunternehmungen, außer Wien und Linz.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 28. April 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 156/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Oktober 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/160.050/10/49. Abgeschlossen am 31. Oktober 1949 zwischen der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, 3, Rennweg 25, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Angestellte des Handels, der freien Berufe, Vereine, Verbände und Organisationen, 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft sinngemäße Anwendung des Kollektivvertrages vom 21. Mai 1949 (3. Lohn- und Preisabkommen), verlautbart in der „Wiener Zeitung" Nr. 122/49 für Angestellte obiger Kammermitglieder.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 5. April 1950 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 149/49 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Oktober 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. A III/152.440/10/49. Abgeschlossen am 1. Oktober 1949 zwischen der Bundesinnung der Sticker, Stricker, Wirker, Posamentierer und Seiler, 1, Stubenring 8—10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, 6, Königseggasse 10. Betrifft Lohnerhöhung von 6 Prozent: A im Stricker-, Sticker-, Wirker-, Weber-, Posamentierer- und Seilergewerbe für Wien (ausgenommen Handsticker), Niederösterreich und Kärnten (ausgenommen Sticker und Handsticker). B im Webergewerbe Oberösterreich, Salzburg und Steiermark. Bescheid der ZLK. B III/154.048/10/49.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" am 31. März 1950 kundgemacht.

Marktbericht

vom 14. bis 19. August 1950

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Weizengrieß	215—240	250—280
Reis		560—820
Haferflocken, offen	280—320	340—400
Haferflocken, paketiert	432—446	520—552
Rollgerste	230—290	280—380
Erbsen, ganz		110—180
Erbsen, gespalten		170—190
Bohnen		160—240
Linsen		600—1160
Mohn		1200—1600
Rosinen		1000—1300
Haselnüsse, ausgelöst		2600—3200
Mandeln	2080—2700	2600—3400
Nußkerne	2250—3000	2800—3600
Powidl	680—920	760—1100
Feinmarmeladen, offen	860—1050	1000—1400
Feinmarmeladen, in 1/2-kg-Gläsern	504—700	600—850
Melangemarmelade, offen	464—760	580—950
Melangemarmelade, in 1/2-kg-Gläsern	365—600	460—750
Eingelegte Essiggurken		600—800
Sauerkraut	200—230	260—300
Herrenpilze, getrocknet		4000—5000
Kümmel, offen	700—943	950—1200
Kümmel, paketiert	1200—1450	1400—1800
Majoran	3128—5300	4000—7000
Paprika, offen	1850—2200	2200—2600
Paprika, paketiert	2800—3200	3200—4000
Pfeffer, ganz		18500—24000
Pfeffer, gemahlen	14000—21000	18000—27000
Zimt, ganz		4000—6000
Zimt, gemahlen	2780—5500	3500—7000
Kaffee, gebrannt	4200—7400	4800—9600
Malzkaffee, offen	300—400	400—500
Malzkaffee, paketiert	486—583	632—700
Feigenkaffee	650—730	800—920
Kakao	2000—3280	2600—4000
Schokolade	2050—4000	2400—5000
Tee	5400—12000	7000—18600
Honig	1460—2380	2000—3000
Kunsthonig	693—860	880—1000
Tafelsalz, offen	256—260	320—340
Tafelsalz, paketiert	300—320	360—400
Sacharin, 100 Tabletten	57—57.50	65—75
Eier, Inland-, frisch, 1 St.	68—76	75—85
Eier, Ausland-, frisch, 1 St.	73—76	80—83
Backhühner, tot	1800—2100	2000—2400
Brathühner, tot	1800—2100	2000—2400
Suppenhühner, tot	1300—1700	1600—2000
Poulards, steirische, tot	2100—2400	2400—2800
Fleischenten, tot	1500—1800	1800—2200
Fleischgänse, tot	1400—1600	1600—2000
Rehe in der Decke	800—900	
Rehschulter		1000—1200
Rehrücken		1200—1400
Rehschlegel		1400—1600
Seelachs	455.50—471.20	600—620
Seelachsfilet, o. H.	833.50	1100
Kabeljau	493.50	650
Kabeljaufilet, o. H.	833.50	1100
Sardinen in öl, Dose:		
Dänische, 125 g	224—243	290—310
Französische, 135 g	380—394	450—500
Portugiesische, 125 g	439—463	540—600
Norwegische, 3 3/4 oz.	215—270	260—345
Essig, gewöhnlich, 1 l	110—179	146—216
Weinessig, 1 l	256—357	330—443
Bier, 1 l	222—228	310—350
Flaschenbier, 1/2 l	144—158	175—220
Wein, weiß, 1 l	300—1800	600—2800
Wein, rot, 1 l	400—1600	800—2400
Obstwein, 1 l	270—400	336—480
Inländerrum, 1 l	1350—2000	1750—2400
Weinbrand, 1 l	3000—5800	4000—8400
Petroleum, 1 l	98.80—110.30	109—120
Spiritus, rektifiziert, 1 l		3600—4000
Spiritus, denaturiert, 1 l	206—280	228—320
Preßhefe	430—620	600—800
Kernseife	700—980	900—1200
Waschpulver	240—290	300—360
Waschpulver, fein	416—432	500—540
Brennholz, hart, 100 kg	2400—3000	2800—3500
Brennholz, weich, 100 kg	2600—3200	3000—4000
Steinkohle, 100 kg	3500—4875	4140—5450
Braunkohle, 100 kg	1980—3600	2410—4000
Koks, 100 kg	3405—4300	4030—4920
Holzkohle, 100 kg	145	180

Markenfreie Fleisch- und Wurstwaren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Rindfleisch	900—1450	
Vord. m. eingew. Kn.		1000—1500
Vord. ohne eingew. Kn.		1200—1800
Hint. mit eingew. Kn.		1200—1800
Hint. ohne eingew. Kn.		1500—2200
Bratenfleisch		1500—2000
Lungenbraten, ausgelöst		2000—2700
Kalbfleisch	900—1350	
Vorderes		1000—1700
Schulter		1400—2600
Hinteres		1300—2500
Schnitzelfleisch		1600—2800
Schweinefleisch	1250—1550	
Bauchfleisch		1400—2000
Schulter		1600—2500
Karree		1700—2500
Schlögel		1700—2000
Schlögel, ausgelöst		2000—2700
Pferdefleisch	350—580	
Vorderes		900—1400
Hinteres		1000—1500
Bratenfleisch		1100—1800
Pferde-Dürre	800—1000	900—1200
Pferde-Extra	1000—1200	1200—1600
Pferde-Krakauer	1400—1600	1600—2000
Augsburger	1100—1600	1200—1800
Blutwurst	360—700	400—1000
Braunschweiger, gewöhnl.	1100—1600	1200—2000
Braunschweiger, fein	1400—2000	1600—2400
Burenwurst	900—1350	1000—1600
Debreziner	1800—2300	2000—2800
Extra, gewöhnlich	1200—1800	1400—2200
Extra, fein	1450—2050	1600—2500
Knacker	1200—1800	1500—2200
Frankfurter	1800—2300	2000—2800
Krakauer	1850—2700	2200—3200
Leberkäs		2800—3600
Mortadella	1300—1750	1400—2000
Oderberger	850—1450	1000—1800
Polnische	1700—2700	2000—3200
Preßwurst, gewöhnlich	850—1300	1000—1600
Preßwurst, fein	1150—1700	1400—2200
Speckwurst	1500—2000	1600—2200
Streichwurst	1400—2400	1500—3000
Wiener Spezial	2200—4000	2800—5000
Salami, ungarische	6400—7000	6800—8000
Selchspeck	1450—1900	1600—2200
Paprikaspeck	1600—2050	1800—2500
Rollschulter, geselcht	2000—2500	2300—2800
Bauchfleisch, geselcht	1450—2100	1600—2400
Speck und Filz		1300—1600
Schmalz		1000—1500
Rindsinnereien:		
Beuschel	600	400—800
Leber	1000—1600	1400—2000
Hirn		1400—1600
Herz		800—1200
Kalbsinnereien:		
Beuschel	800—1200	1000—1600
Leber	1800—2400	2200—2800
Hirn		1600—2400
Bries	2200	2000—2600
Schweinsinnereien:		
Beuschel	800—1000	1000—1400
Leber	1600—2200	2000—2600
Niere		1800—2400
Hirn		1400—2000

Gemüse

	Erzeugerpreise	Verbraucherpreis
Salat, Stück	20—30	40—50
Kochsalat	30—70	100—120
Kohl	60—150	180—200
Kraut	74—160	200
Karfiol, Stück	78—262	250—300
Kohlrabi, Stück	12—25	30—40
Karotten, Büschel	15—25	40—50
Karotten	40—50	100—140
Fisolen	78—165	180—240
Gurken	10—32	50
Blätterspinat	50—127	150—160
Neuseeländerspinat	160—220	220—260
Paprika, Stück	7—16	20—25
Zwiebeln	110—155	200—240
Knoblauch	600—900	1000—1200
Kürbis	36—40	100—120
Paradeiser	59—126	160—200
Dillkraut, Büschel	10—20	20—30
Schnittlauch, Büschel	10	10—20
Mais, Stück	12—20	40—50

Pilze

	Verbraucherpreise
Herrenpilze	800—1000
Eierschwämme	600—700
Champignon	2000

Kartoffeln

	Erzeugerpreise	Verbraucherpreise
Kartoffeln	52—70	90—100

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfeln	180—200
Birnen	240—320
Zwetschken	200—300
Pflaumen	200—240
Ringlotten	200—240
Weintrauben	400—500
Pfirsiche	400—450
Wassermelonen	260—300
Zuckermelonen	400

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	783.000	55.200	7.500	300	20.100
Burgenland	63.900	—	279.800	24.600	—
Niederösterr.	529.400	820.000	238.100	5.000	35.000
Oberösterr.	2.500	—	29.500	—	—
Steiermark	23.700	3.500	259.900	23.000	—
Kärnten	—	—	2.600	2.300	—
Italien	2.500	—	150.300	—	—
Bulgarien	8.100	—	34.400	—	—
Jugoslawien	500	—	5.000	—	—
Slowakei	—	—	28.800	—	—
Ungarn	—	—	64.100	—	—
Kanar. Inseln	—	—	1.200	—	—
Westindien	—	—	300	—	—
Inland	1,402.500	878.700	817.400	55.200	55.100
Ausland	11.100	—	284.100	—	—
Zusammen	1,413.600	878.700	1,101.500	55.200	55.100

Milchzufuhren: 3,958.538 Liter Vollmilch.
37.888 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	—	14	1	15
Niederösterr.	98	19	43	21	181
Oberösterr.	86	124	312	93	615
Salzburg	2	36	32	—	70
Steiermark	71	19	101	37	228
Kärnten	2	7	13	—	22
Burgenland	2	1	62	5	70
Tirol	—	15	8	—	23
Jugoslawien	—	8	88	4	100
Zusammen	274	209	686	148	1317
Dazu unverkauft von der Vorwoche:					
Inland	6	1	—	—	7

Außermarktbezüge:

Zentralviehmarkt					
Oberösterr.	—	4	6	2	12
Kärnten	—	10	3	—	13
Zusammen	—	14	9	2	25
Rinderschlachthof					
Wien	3	2	23	2	30
Niederösterr.	9	5	12	2	28
Oberösterr.	—	2	—	—	2
Steiermark	3	2	7	—	12
Burgenland	—	—	13	1	14
Zusammen	15	11	55	5	86

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 76 lebende Kälber. Herkunft: Wien 19, Niederösterreich 6, Oberösterreich 26, Steiermark 25.

Außermarktbezüge:

Zentralviehmarkt: 2 lebende Kälber aus Oberösterreich.

Rinderschlachthof: 43 lebende Kälber. Herkunft: Wien 19, Niederösterreich 2, Steiermark 16, Burgenland 6.

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 3956 Schweine, davon 2836 Fleischschweine, 1120 Fettschweine. Herkunft: Wien 15, Niederösterreich 586, Oberösterreich 1341, Steiermark 802, Tirol 63, Burgenland 29, Jugoslawien 550, Ungarn 570.

Außermarktbezüge:

Kontumazanlage: 303 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 108, Oberösterreich 9, Wien 20, Steiermark 75, Kärnten 46, Burgenland 45.

Schweineschlachthof: 111 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 68, Steiermark 14, Kärnten 24, Burgenland 5.

Zufuhren der Großmarkthalle

	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	450	429	5897	5554	613	11.985	944
Burgenland	5.350	—	32	—	—	—	—
Niederöst.	54.650	27	150	—	—	—	—
Oberöst.	4.430	—	64	—	—	—	—
Tirol	2.550	—	675	—	—	—	—
Zusammen	67.430	456	6818	5554	613	11.985	944
Wien über St. Marx*	109.900	100	105	670	2020	818	239

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	338	397	3	—	3	—	2
Niederösterr.	1458	920	45	26	5	1	93
Oberösterr.	457	174	13	3	2	—	8
Steiermark	10	2	4	17	—	—	5
Tirol	—	76	—	—	—	—	—
Jugoslawien	—	739	—	—	—	—	—
Zusammen	2263	2308	65	46	10	1	108
Wien über St. Marx*	33	1614	—	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 65 Pferde, davon 61 Schlächterpferde und 4 Nutzpferde. Herkunft: Wien 2, Niederösterreich 18, Burgenland 2, Steiermark 4, Oberösterreich 34, Salzburg 4, Kärnten 1.

Preise: Leichte Zugpferde IIa 3400 bis 3600 S; Schlächterpferde: Wurstvieh 3.50 bis 3.80 je kg Lebendgewicht; Bankvieh Ia 4.80 bis 5.40 je kg Lebendgewicht; Bankvieh IIa 4.— bis 4.60 S je kg Lebendgewicht; Fohlen 5.60 bis 5.80 S je kg Lebendgewicht.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 192 Stück, davon wurden 113 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 176 S, 7wöchige 205 S, 14wöchige 525 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 14. bis 19. August 1950

Neubauten

1. Bezirk: Judengasse 4—6, städtischer Wohnhausbau, Errichtung, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Stottan, 20, Pappenheimgasse 36 (35/3780/50).

2. Bezirk: Obere Donaustraße 15 a, Errichtung einer Garage, Hammerbrotwerke, im Hause, Bauführer N.Ö. Industriebau, Ges. m. b. H., Baden bei Wien, Wiener Straße 91 (36/14624).

10. Bezirk: Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 296, Sommerhütte, Rosa Zelecny, 10, Endlichergasse 2—4, Bauführer unbekannt (X/3279/49).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 236, Sommerhütte, Johann Wald, 10, Florian Geyer-Gasse 6—8, Bauführer unbekannt (Bb X/571/48).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 227, Sommerhütte, Adolf Kranich, 10, Endlichergasse 5, Bauführer unbekannt (Bb X/564/48).

Laaer Berg, Kleingartenverein „Favoriten", Los 64, Sommerhütte, Ferdinand Bartl, 10, Raaberbahngasse 14, Bauführer unbekannt (Bb X/338/48).

Laaer Berg, Kleingartenverein „Favoriten", Los 282, Sommerhütte, Anna Schmid, 3, Grasbergergasse 4, Bauführer Bmst. Rudolf Partsch, 9, Hahngasse 22 (Bb X/364/48).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 68, Sommerhütte, Anton Zajic, 10, Bürgergasse 17 Bauführer Zmst. Johann Wögerer, 15, Rauchfangkehrergasse 30 (Bb X/684/48).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 283, Sommerhütte, Leopold Datzber, 3, Trubelgasse 11, Bauführer unbekannt (X/569/48).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 340, Sommerhütte, Matthias Zinsits, 3, Neulinggasse 39, Bauführer unbekannt (K/842/50).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 347, Sommerhütte, Josef Kralka, 10, Waldgasse 37, Bauführer Zmst. Adalbert Beran, 16, Sandleitengasse 58 (X/857/50).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 346, Sommerhütte, Josef Polivka, 10, Theodor Sickel-Gasse 16, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (X/23113/49).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 238, Sommerhütte, Rudolf Vlcek und Maria Andraschek, 3, Hansalgasse 6, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (X/3704/49).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Favoriten", Los 31, Sommerhütte, August Hahslinger, 10, Randhartingergasse 12, Bauführer Bmst. Rudolf Partsch, 9, Hahngasse 22 (X/685/50).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Favoriten", Los 283, Sommerhütte, Maria Krejci, 10, Bürgergasse 21—23, Bauführer Zmst. Josef Andrä, 25, Inzersdorf, Mozartgasse 108 (X/1454/50).

Laaer Berg, Kleingartenverein „Favoriten", Los 159, Sommerhütte, Ludwig Unger, 10, Puchsbaumgasse 2 a, Bauführer Mmst. Johann Tinhof, 10, Waldgasse 9 (X/1384/50).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 169, Sommerhütte, Matthias Csarmann, 3, Juchgasse 3 Bauführer unbekannt (X/2280/49).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 276, Sommerhütte, Josef Burianek, 10, Quellenstraße 24 b, Bauführer unbekannt (X/2876/49).

14. Bezirk: Linzer Straße 299, städtischer Wohnhausbau, Errichtung des 2. Bauteiles, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Wiener Betriebs- und Bauges., 1, Wallnerstraße 4, und Ing. Karl Stigler und Alois Rous, Bmst., 7, Kirchengasse 32 (35/3714/50).

Steinböckengasse (42), Gste. 687/7 und 688/7, Siedlungshaus, Franz und Marie Uher, 16, Liebhartsgasse 39/8, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/2021/49).

Hütteldorf, Kordonweg zuk. Nr. 2, Kanalbau, Johann und Theresia Beham, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/430/50).

Hadersdorf, Kleingartenanlage „Rosental", Gruppe Raimannstraße, Los 31, Gst. 601, Unterstellhütte, Karl Vogt, 7, Halbgasse 21/6, Bauführer Bmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (XIV/741/50).

Hadersdorf, Jägerwaldsiedlung, Gasse 12, zuk. Gst. 187/194, Sommerhütte, Franz Kouril, 1, Burg, Säulenstiege III/60, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13 (XIV/1667/49).

Purkersdorf, Rochusgasse, Gst. 857, Siedlungshaus, Anna Katzier, 7, Lerchenfelder Gürtel 38, Bauführer Bmst. Eduard Kraus, Gablitz, NÖ. (XIV/394/50).

Hadersdorf, Kleingartenanlage „Knödlhütte", Gruppe VI, Los 156, Sommerhütte, Josef Prosl, 19, Rodlergasse 6/8, Bauführer Bmst. Beer & Ems, G. m. b. H., 7, Burggasse 100 a (XIV/432/50).

Hütteldorf, Kleingartenanlage „Stanaboden", Los 8, Gst. 573, Unterstellhütte, Johann Fouz, 15, Mariahilfer Straße 205, Bauführer Bmst. Georg Herberth, 14, Linzer Straße 377 (XIV/403/50).

Hütteldorf, Kleingartenanlage „Rosental", Gruppe D, Los 226, Gst. 640/1, Sommerhütte, Fritz und Lina Mittelstedt, 7, Halbgasse 25, Bauführer Bmst. Alfred Götzl, Asperhofen 64, NÖ. (XIV/461/50).

Hadersdorf, Kleingartenanlage „Am Wolfersberg", Gruppe XII, Los 8, Gst. 349, Sommerhütte, Anton Schäfer, 4, Karlsplatz 13, Bauführer Bmst. Karl Kircher, 3, Salmgasse 3 (XIV/633/50).

Hadersdorf, Kleingartenanlage „Laudonwiese", Gst. 34/1, Anzengrubergasse 58, Sommerhütte, August und Katharina Gebauer, 16, Arnethgasse 33, Bauführer Bmst. Stephan Bischof, 17, Mariengasse 35 (XIV/858/50).

Hadersdorf, Kleingartenanlage „Laudonwiese", Anzengrubergasse 5, Gst. 34/1, Sommerhütte, Adrienne Cibulka, 15, Rustengasse 7/23, Bauführer Zmst. Josef Mouka, 21, Erzherzog Karl-Straße 19 (XIV/962/50).

Hadersdorf, Kleingartenanlage „Laudonwiese", Gst. 34/1, Jakob Gremtlinger-Straße 17, Sommerhütte, Hilde Herker, 7, Mariahilfer Straße 54, Bauführer Zmst. Karl Geiger, 14, Hadersdorf, Badgasse 9 (XIV/872/50).

Hadersdorf, Kleingartenanlage „Am Wolfersberg", Gruppe XII, Los 19, Gst. 349, Sommerhütte, Franz Novak, 16, Arnethgasse 38/8, Bauführer Firma Wayss & Freytag, AG., 9, Währinger Straße 15 (XIV/712/50).

Bierhäuselberggasse zuk. Nr. 49, Gst. 781/346, Zweifamilienhaus, Gottfried Feder, 14, Linzer Straße 455, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/1725/49).

Hadersdorf, Kleingartenanlage „Rieglerhütte", Gst. 209/1, Los 19, Sommerhütte, Hans Pretzl, 3, Wassergasse 21/3, Bauführer Zmst. Johann Schütz, 14, Waidhausenstraße 7 (XIV/1105/50).

Bensasteig 20, Gst. 134/6, Siedlungshaus, Helene Brückler, 15, Krebsengartengasse 6, Bauführer Zmst. Hans Michelitsch, 25, Mauer, Rosenhügelgasse 72 (XIV/952/50).

Steinböckengasse, Gste. 687/5, 688/5 und 689/5, Siedlungshaus, Johann und Katharina Westermayer, 14, Steinböckengasse 35, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/796/50).

Hütteldorf, Kleingartenanlage „Rosental", Gruppe A, Los 70—71, Sommerhütte, Franz Sobotka, 14, Linzer Straße 48/23, Bauführer Bmst. Leopold Maruna, 14, Linzer Straße 388 (XIV/852/50).

Hütteldorf, Kleingartenanlage „Am Wolfersberg", Gruppe IX, Los 15, Sommerhütte, Leopold Lang, 15, Märzstraße 23/15, Bauführer Bmst. Carl Gfrerer, 6, Linke Wienzeile 40 (XIV/799/50).

Striagasse zuk. Nr. 21, Sommerhütte, Karl und Helene Bastl, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/885/50).

Hadersdorf, Kleingartenanlage „Laudonwiese", Jakob Gremtlinger-Straße 6, Gst. 34/1, Sommerhütte, Dr. Hedi Hacker, 6, Mariahilfer Straße 95, Bauführer Zmst. Karl Geiger, 14, Hadersdorf, Badgasse 9 (XIV/803/50).

Deutschordenstraße 1—3, Gst. 227, Turbinenhaus, Vereinigte Färberei AG., 1, Rudolfsplatz 13 a, Planverfasser Dipl.-Ing. Dr. Herm. De Veretti und Dipl.-Ing. Wolfgang Larwin, 1, Grillparzerstraße 7 (XIV/961/50).

16. Bezirk: Neulerchenfelder Straße 25, Wohnhaus, Paula Burghart, 16, Neulerchenfelder Straße 17, und Wilhelm und Hermine Pitsch, 16, Neulerchenfelder Straße 23, Bauführer Bmst. Ing. Theodor Mehlführer, 25, Atzgersdorf, Fichtnergasse 5 (M.Abt. 37 — XVI/2301/50).

20. Bezirk: Hellwagstraße 34, Errichtung einer Lagerhalle, Brema AG., im Hause, Bauführer Walter Friedl & Co., Komm.-Ges., 1, Lobkowitzplatz (36/14625).

21. Bezirk: Nächst Satzingerweg 82—84, Einfamilienhaus, Stephanie Spötter, 9, Seegasse 10/5, Bauführer Bmst. Richard Gailer, 7, Neustiftgasse 31 (XXI/1351/49).

An der Gerasdorfer Straße, Gst. 1892/14, Siedlungshaus, Franz Pölderl, 21, Gerasdorfer Straße 122, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (XXI/438/50).

An der Brünner Straße, Gst. 2111/1, Transformatorenhaus, Siedlerverein „Föhrenhain", 21, Gerasdorf, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (XXI/446/50).

Rasmussengasse 11, Siedlungshaus, Johann Holouska, 21, Prager Straße 138, Bauführer Bmst. Hans Glasauer, 7, Neubaugürtel 4 (XXI/1520/49).

Amtsstraße 15, Wohngebäude, Wilhelm Steinleitner, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (XXI/194/50).

Donaufelder Straße 6, Wohnhaus, Wiederaufbau, österr. Brau AG., Brauerei Liesing, Bauführer Bmst. Josef Drkac, Liesing, Schloßgasse 27 (XXI/268/50).

An der oberen Alten Donau, Gst. 586, Bootshütte, Anton Nedwed, 20, Höchstädtplatz 5, Bauführer Bmst. C. H. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (XXI/968/50).

Stoßgasse 8, Siedlungshaus, Franz Chaloupka, 19, Schegargasse 5, Bauführer Bmst. Albert Kittels Wtwe., 9, Fuchsthallergasse 3 (XXI/1216/50).

An der Brünner Straße, Gst. 988, Einfamilienhaus, Josef Ferscha, 20, Jägerstraße 102, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung 3 (XXI/2635/49).

Ruthnergasse 6, Wohnhaus, Wiederaufbau, Dr. Anton Kozusnik, 6, Köstlergasse 1, Bauführer Bmst. L. Policky, 9, Spittelauer Platz 1 (XXI/879/50).

22. **Bezirk:** Hirschstetten, Errichtung einer Volks- und Hauptschule, Stadt Wien, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/3742/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Makartgasse 3, Bauabänderungen, Philips, Ges. m. b. H., 1, Schwarzenbergplatz 2, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 16, Waidäckergasse 25 (36/14513).

Operngasse 10, Portalabänderung, Lisl Priwasser, im Hause, Bauführer Karl Schwehla & Co., Rollbalkenfabrik, 12, Tivoligasse 11 (36/14697).

Kohlmessergasse 5, Wiederaufbau, Wohnhaus, Dr. Theodor Springer, im Hause, Bauführer unbekannt (36/14861).

Stephansplatz 8 a, Errichtung eines Personenaufzuges, Firma Realia, 1, Herrengasse 12, Bauführer Neue Reformbauges., 8, Wickenburggasse 26 (35/3790/50).

Herrengasse 12, Errichtung eines Personenaufzuges, Hypotheken- und Credit-Institut AG., im Hause, Bauführer Baugesellschaft H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (35/3792/50).

2. **Bezirk:** Ybbsstraße 24, Wiederinstandsetzung des Selchraumes, Adolf Wolf, im Hause, Bauführer Hoch-, Tiefbauunternehmung Walter Gauf, Ges. m. b. H., 19, Heiligenstädter Straße 62 (36/14814).

Taborstraße 94, Herstellung von Kleinwohnungen und Ledigenräumen, Hans Biletti, 6, Hayndngasse 10, Bauführer Bauunternehmung Lebzeltern & Fendesack, Bmst., 19, Reithlegasse 14 (36/14806).

Am Tabor 14, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Dr. Kurz, 1, Nibelungengasse 8, Bauführer Bauunternehmung August Novotny, Wilhelm Passini, Bmst., 15, Neubaugürtel 21 (36/14711).

Rustenschacherallee, Aufstellung eines Uhrturmes, Wiener Athletiksport-Club, im Hause, Bauführer unbekannt (36/14517).

Hafenzufahrtstraße, Ausbau des Bürogebäudes, Firma Orop, 1, Seilerstätte 3, Bauführer Orop selbst (35/3777/50).

3. **Bezirk:** Sechskrügelgasse, Errichtung eines Transportschachtes, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/3782/50).

Arsenalstraße 9, Wiederaufbau der städtischen Herberge, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Oskar Bartl, 9, Fuchsthallergasse 2 (35/3715/50).

Aspangbahnhof, Aufstellung einer Magazinsbaracke, Heinrich Tomek, 3, Aspangbahnhof, 3. Tor, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pelischek, 3, Ziehrerplatz 3/5 (35/3753/50).

Hyegasse 1, Neuherstellung des Kanales, Bundesgebäudeverwaltung, 1, Operngasse 2, Bauführer Brüder Schwadron, 1, Franz Josefs - Kai 3 (35/3773/50).

Petrusgasse 11, Deckenauswechslung, Richard Berger, 13, Himmelhofgasse 38, Bauunternehmung Andreas Hofer, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 2 (36/14597).

Salesianergasse 33, Eternitrohrlegung für Gasabzug, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/14622).

Klimschgasse 12, Bauabänderungen (Lokal), Kurt Mader, Komm.-Ges., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Josef Takacs & Co., 12, Tivoligasse 32 (36/14827).

Dietrichgasse 23, Zubau zu einem Werkstättengebäude und Ausbau einer Trafostation, Ing. Pötzl, 1, Getreidemarkt 16, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (36/14843).

4. **Bezirk:** Südtiroler Platz 1, Wiederaufbau, Wohnhaus, Donau—Save—Adria-Eisenbahn-Ges., 10, Ghegaplatz 4, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (36/14815).

Taubstummengasse 10, Errichtung einer Motorradgarage, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstr. 9, Bauführer unbekannt (35/3799/50).

Favoritenstraße 9—11, bauliche Umgestaltungen im Direktionsgebäude, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/3800/50).

5. **Bezirk:** Siebenbrunnengasse 21, Errichtung von zwei Lastenaufzügen und einem Personenaufzug, Bernhard Altmann, im Hause, Bauführer Baugesellschaft H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (35/3793/50).

6. **Bezirk:** Gumpendorfer Straße 132, Herstellung einer Scheidewand, Mathilde Ruhm, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Hans Reißer, 17, Kalvarienberggasse 11 (36/14844).

7. **Bezirk:** Andreasgasse 5, Umbau eines Magazins in eine Waschküche, Anna Gugenbichler, 4, Goldeggasse 26, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (36/14842).

Kirchengasse 10, Errichtung einer Kunstwerkstätte, Hans Knotz, 7, Siebensterngasse 56 Bauführer unbekannt (36/14896).

Burggasse 100 a, Einbau einer Wäscherei, Karl Salzmann, im Hause, Bauführer Wayss & Freytag, AG., und Meinong, Ges. m. b. H., 9, Währinger Straße 15 (36/14769).

Lerchenfelder Straße 8 a, Errichtung eines Magazinschuppens, Stadt Wien, M.Abt. 48, Bauführer Neue Reformbauges., 8, Wickenburggasse 26 (35/3790/50).

Stiftgasse 5—7, Errichtung eines Erfrischungsraumes, A. Herzmansky, 7, Mariahilfer Straße Nr. 26—30, Bauführer Bmst. Herbert Liebisch, 12, Singrienergasse 29 (36/14512).

8. **Bezirk:** Alser Straße 53, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Versicherungsanstalt der österr. Bundesländer, AG., 1, Renngasse 1, Bauführer Bmst. Adolf Micheroli, 19, Döblinger Hauptstraße 21 (35/3791/50).

9. **Bezirk:** Dr. Julius Tandler-Platz - Alserbachstraße, Errichtung von Diensträumen und einer Wartehalle, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstr. 9, Bauführer unbekannt (35/3727/50).

Tendlergasse 14, Michelbeuerngasse 9, Pottendorfer Spinnerei- und Felixdorfer Weberei-AG., 9, Tendlergasse 16, Bauführer Bmst. Arch. Fried. Honis, 13, Amalienstraße 54 (35/3778/50).

Alserbachstraße 37, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Josef Rudolf Herzog, 4, Brucknerstraße 4, Bauführer Bmst. Hubert Mandl, 3, Hegergasse 10 (36/14626).

10. **Bezirk:** Leibnizgasse 48—50, bauliche Instandsetzungen, Johann Dastl, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (X/3641/49).

Knöllgasse 17, bauliche Instandsetzungen, Otto Schuppich, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (X/2737/49).

Eckertgasse 11, bauliche Instandsetzung, Josef Oppitz, 10, Gudrunstraße 162, Bauführer Bmst. Rudolf Otto Gerger, 10, Karmarschgasse 70 (X/2242/50).

Quellenstraße 103, Wiederaufbau, Dr. Peter Haslinger, 1, Johannesgasse 16, Bauführer Bmst. Baldia & Wimmer, 16, Ottakringer Straße 104 (X/1968/50).

Columbusplatz 7—8, Steinzeugrohrkanal, Pauline Schadlbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Kalesa, 10, Columbusplatz 7—8 (X/2263/50).

Columbusgasse 55, Zubau, Garage, Josef Lehar, 10, Buchengasse 75 a, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (X/943/50).

Favoritenstraße 137, bauliche Instandsetzung, Josef Praschinger, 10, Waldgasse 58, Bauführer Bmst. Zdenko Poljanec, 6, Laimgrubengasse 17 (X/2220/50).

12. **Bezirk:** Hetzendorfer Straße 51, Badenische, Viktor Blaschek, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Nornek, 12, Edmund Reim-Gasse 26 (M.Abt. 37 — XII/1671/50).

Breitenfurter Straße 76, Einfriedungsmauer, Johann Krizmanich, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (M.Abt. 37 — XII/1675/50).

Altmannsdorfer Anger 63, Spänesilos, F. A. Dreibholz & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kozina, 13, Eduard Klein-Gasse 3 (M.Abt. 37 — XII/1693/50).

Altmannsdorfer Anger 57, Einfamilienhaus mit Garage, Ferdinand Szupprin, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Voit, 12, Zöppelgasse 3 (M.Abt. 37 — XII/1694/50).

Karl Löwe-Gasse 26, Garagenvergrößerung, Marie Seiler, im Hause, Bauführer Baugesellsch. Scholl & Stachl, 4, Margaretenstraße 52 (M.Abt. 37 — XII/1697/50).

13. **Bezirk:** Hadersdorf, Hauptstraße 126, Aufstellung einer Tankanlage, Firma Jupiter, 1, Biberstraße 2, Bauführer Firma M. A. W. vorm. Strager & Co., 14, Hustergasse 3/5 (35/3738/50).

14. **Bezirk:** Hütteldorfer Straße 229—231, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Firma Ferdinand Piatnik, im Hause, Bauführer Österr. Körting AG., 7, Schottenfeldgasse 20 (35/3737/50).

Hadikgasse 160, Wiederaufbau, Klementine Theiß, 14, Onno Klopp-Gasse 2, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Wöber, 18, Klostergasse 3 (XIV/761/50).

Penzinger Straße 76, ident Cumberlandstraße 47, Baubewilligung, Firma Elin AG., im Hause, Bauführer Bauges. Rella & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39 (XIV/207/50).

Linzer Straße 456, Kleingarage, Zubau, Attaché John Wyke, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (XIV/1165/50).

Anzbachgasse 54, Gst. 781/381, bauliche Veränderungen, Alois und Gisela Stumpf, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/1100/50).

Linzer Straße 252, Gst. 57, bauliche Veränderungen, Johann Stephan, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Fox, 15, Alliogasse 10 (XIV/906/50).

Penzinger Straße 16, bauliche Abänderungen, Fritz und Dorothea Ronsperger, 3, Rennweg 9, Bauführer Bmst. Ing. Walter Hecht, 8, Pfeilgasse 32 (XIV/1269/50).

Hüttelbergstraße 12, bauliche Abänderungen, Heinrich und Auguste Keil, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/2017/50).

Herschmannweg 8, Gst. 196/12, bauliche Abänderungen, Franz Adamsky, im Hause, Bauführer Bmst. Richard Marek, 9, Dreihackengasse 6 (XIV/1045/50).

Freyenthurmgasse 18, bauliche Veränderungen, Evangelischer Kirchenrat, 1, Schellinggasse 12, Bauführer Bmst. Franz Josef Hopf, 21, Donaufelder Straße 241 (XIV/1113/50).

16. **Bezirk:** Schellhammergasse 7—9, Wiederinstandsetzung, Hv. Maresch, 16, Veronikagasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Otto Sobotka, 18, Kreuzgasse 20 (M.Abt. 37 — XVI/2348/50).

Thaliastraße 20, Einziehen einer Trageldeckenkonstruktion über Kinosaal, Anna Moidl, im Hause, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädterstraße 64 (M.Abt. 37 — XVI/2349/50).

Ottakringer Straße 65, Schaufenster im Hauseingang, Ferdinand Bohunovsky, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebhart, 16, Thaliastraße 145 (M.Abt. 37 — XVI/2359/50).

Montleartstraße 37, Wilhelminenspital, Zubau bei Apotheke, Pavillon 23, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3758/50).

18. **Bezirk:** Schindlergasse 50, Garagenbau, Ing. Franz und Leopoldine Radisch, im Hause, Bauführer Bmst. Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 52 (M.Abt. 37 — XVIII/1307/50).

Khevenhüllerstraße 7, bauliche Herstellungen, Dr. Otto und Friederike Zirkelbach, 18, Dr. Heinrich Meier-Straße 60, Bauführer „Universale" Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — XVIII/1360/50).

20. **Bezirk:** Denisgasse 37, Wiederaufbau-Wohnhaus, Ing. Walter Kowald, 1, Wollzeile 39, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18 (36/14619).

Stromstraße 18, Errichtung eines Flugdaches, Geschwister Oppolzer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Oppolzer, 2, Franz Hochedlinger-Gasse 17 (36/14634).

Gerhardusgasse 27, Herstellung eines Mauerdurchbruches, Leopold Kreuz, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Mauer, Bürgergasse 48 (36/14822).

21. **Bezirk:** Am Spitz 1, Wiederaufbau des zerstörten Bauteiles, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Österr. Baugesellsch. Koenig & Co., 1, Renngasse 5 (35/3743/50).

(M.Abt. 11 — XX/86/50.)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien vom 29. Juli 1950, Zahl I — 314 — Pr. B/50, wird das Heft Nr. 13 der periodischen Druckschrift „Venus" im Sinne des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und dessen Verbreitung durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer, sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Gegen diesen Bescheid kann binnen zwei Wochen schriftlich oder telegraphisch die Berufung bei der Mag.Abt. 11 — Jugendamt eingebracht werden, der im Sinne des § 12, Abs. 1, des zitierten Gesetzes keine aufschiebende Wirkung zukommt.

Wien, 10. August 1950.

Wiener Magistrat
im staatlichen Wirkungsbereich

(M.Abt. 11 — XX/87/50.)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien vom 29. Juli 1950, Zahl I — 302 — Pr. B./50, wird das 74. Sonderheft der periodischen Druckschrift „Weite Welt" mit dem Untertitel „Die Fährte der Kopfjäger" gemäß § 10, Abs. 1, des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und dessen Verbreitung durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleiß sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt. Weiter wird gemäß § 10, Abs. 2, des zitierten Gesetzes die Verbreitungsbeschränkung für alle Nummern (Hefte) des Druckwerkes „Weite Welt" angeordnet, die innerhalb eines Jahres nach Zustellung dieses Bescheides erscheinen.

Gegen diesen Bescheid kann binnen zwei Wochen schriftlich oder telegraphisch die Berufung bei der Mag.Abt. 11 — Jugendamt eingebracht werden, der im Sinne des § 12, Abs. 1, des zitierten Gesetzes keine aufschiebende Wirkung zukommt.

Wien, 11. August 1950.

Wiener Magistrat
im staatlichen Wirkungsbereich

Leopoldau, Errichtung einer neuen Kammerofenanlage, Wiener Stadtwerke — Gaswerke, 8, Josefstädter Straße 10, Bauführer Feuerungstechnik G. m. b. H., 9, Grünentorgasse 2.

Donaufelder Straße 47, Abortanlage, Leopold List, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (XXI/3044/49).

Scheydgasse 38—40, Zubau, Mannesmann Trauzl, AG., im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (XXI/1426/50).

Bahnstraße in Gerasdorf, Gst. 744, Nebengebäude, Ges. f. Holzimprägnierung m. b. H., 21, Gerasdorf, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf, Bahnstraße (XXI/961/50).

Schloßhofer Straße 24, Vormauern der Pfeiler, Karl Reiter, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (XXI/1121/50).

Dafertgasse 2, Zubau, Emilie Scheibelreiter, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Ludwig, 3, Rennweg 100 (XXI/1288/49).

Strebersdorfer Straße 51, Zubau und Stockwerksaufbau, Franz Rehrmbacher, Ober-Lutz 13, Bauführer Bmst. Rudolf Breyers Wtwe, 6, Wallgasse 23 (XXI/1309/50).

Schloßhofer Straße 33—35, Wiederaufbau, Wladimir Schlechta, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Schlaringer, Korneuburg (XXI/2492/49).

Korneuburger Straße 27, Schuppen, Josef und Katharina Breit, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Molzer & Sohn, Korneuburg (XXI/165/50).

Gerichtsgasse 14, Wiederaufbau und Abänderungen, Caritasverband der Erzdiözese, 9, Währinger Gürtel 104 (Bauführer Arch. Josef Vytiska, 19, Paradisgasse 16 (XXI/307/50).

Bundesstraße 170, Bisamberg, Zubau, Franz und Marie Krapfenbauer, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Schmalzbauer, 2, Alliiertenstraße 16 (XXI/653/50).

Demmergasse 11, Wiederherstellung der Scheidemauer, Johann Neuchel, 2, Stuwerstraße 45, Bauführer Bmst. Ferdinand Pfeifer, 21, Peter Kaiser-Gasse 10 (XXI/1533/30).

Prager Straße 51, Stiegenhausherstellung und Stockwerksaufbau, Franz Bucher, 5, Schönbrunner Straße 85, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (Bb XXI/492/49).

Abbrüche

1. **Bezirk:** Walfischgasse 6, Mahlerstraße 5, Dr. Alfons Bodart (36/14618).

2. **Bezirk:** Novaragasse 22, Josefine und Maria Stadler (36/14647).

Rustenschacherallee 30, Wohnhaus, Dr. Adolf Weiß-Teßbach, 1, Rotenturmstraße 13, Bauführer H. Schuh & Co., Komm.Ges., Spezialabbruchunternehmen, 3, Esteplatz 5 (36/14751).

3. **Bezirk:** Gerlgasse 4, Bauführer Dipl.-Ing. Franz Katlein (36/14699).

4. **Bezirk:** Argentinierstraße 29, Wohnhaus, Carl Zwilling, 3, Prinz Eugen-Straße 1—3, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (36/14810).

Grundabteilungen

10. **Bezirk:** Inzersdorf-Stadt, E.Z. 1547, Gst. 823/3, Anna Petrzelka, 10, Troststraße 67 (M.Abt. 64—5404/50).

E.Z. 1619, Gst. 586/15, Edith Nieratschker, 12, Altomontegasse 49, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—5474/50).

12. **Bezirk:** Hetzendorf, E.Z. 911, Gste. 28/5, 28/6, 28/7, Johann Widhalm, 12, Thunhofgasse 11, durch Dr. Rudolf Musil, Notar, 15, Mariahilfer Straße 167 (M.Abt. 64—5459/50).

E.Z. 68, Gste. 101, 102, Aloisia Krämer, 12, Kiningergasse 15, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—5455/50).

Unter-Meidling, E.Z. 127, Gst. 151, Josef Schreyer, 24, Brunn am Gebirge, Herzogbergstraße 37, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—5405/50).

E.Z. 285, Gst. 251, Marie Steiner, 12, Albrechtsbergergasse 14, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—5406/50).

E.Z. 1502, Gst. 133/19, Alfred Frey, 12, Schönbrunner Allee 5 (M.Abt. 64—5411/50).

E.Z. 1980, Gste. 125/31, 135/92, öffentliches Gut, Gst. 125/34, Stadt Wien (M.Abt. 64—5412/50).

Altmannsdorf, E.Z. 1079, Gste. 283/29 bis 283/41, Siedlerverein Altmannsdorf, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64—5428/50).

14. **Bezirk:** Hütteldorf, E.Z. 2252, Gst. 1138, Marie Kordon und Mitbesitzer, Wien, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64—5402/50).

Hütteldorf, E.Z. (L.T.) 836, Gst. 815/6, Franz Wiesinger und Mitbesitzer, 14, Hüttelbergstraße 90, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64—5403/50).

19. **Bezirk:** Grinzing, E.Z. 119, Gst. 468/1, E.Z. 376, Gst. 465/2, E.Z. 650, Gst. 467/4, E.Z. 660, Gste. 464/1, 467/2, E.Z. 661, Gst. 467/1, E.Z. 662, Gst. 464/4, Stephan Kaufmann, 19, Formanekgasse 38 (M.Abt. 64—5491/50).

21. **Bezirk:** Stammersdorf, E.Z. 305, Gst. 462, E.Z. 89, Gst. 263, und E.Z. 1051, Gst. 1434/2, Michael und Marie Schreckenschlager, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64—5492/50).

Gerasdorf, E.Z. 1314, Gste. 1018/4, 1018/5, E.Z. 975, Gst. 1019/3, Johann Strahinja, Wien, durch Dipl.-Ing. Albert Schleiter, 2, Untere Augartenstraße 16 (M.Abt. 64—5382/50).

Aspern, E.Z. 800, Gste. 1049/28, 1049/29, Anna Spangl, 21, Stadlau, Hausgrundweg 8, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—5407/50).

E.Z. 465, Gste. 517/2, 518/19, Ludwig Schober, 22, Stadtrandsiedlung 71, in der Erzherzog Karl-Straße (M.Abt. 64—5408/50).

Königsbrunn, E.Z. 18, Gste. 143, 593/1, 593/2 und 843, Verlassenschaft nach Michael Wannenmacher, 21, Königsbrunn, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—5413/50).

Leopoldau, E.Z. 1637, Gste. 277/30, 277/31, 281/24, 281/25, Antonie Havran, 21, Eipeldauerstraße, Jirowetzweg 56, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—5414/50).

E.Z. 1107, Gst. 2329, Otto Wöber, Ankara, Türkei, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—5415/50).

Kagran, E.Z. 655, Gste. 1067/53, 1067/252, Karl und Friederike Kickinger, 22, Erzherzog Karl-Straße 18 (M.Abt. 64—5476/50).

Donaufeld, E.Z. 366, Gste. 1376 bis 1379, E.Z. 421, Gst. 1380, E.Z. 608, Gst. 1381, Barbara Sand, Salzburg, Bayernstraße 19, durch Dr. Viktor Hrdlicka, Rechtsanwalt, 1, Börseplatz 6 (M.Abt. 64—5416/50).

Seyring, E.Z. 267, Gste. 579/2, 580/1, Maria Abesca, 3, Beatrixgasse 6/24 (M.Abt. 64—5427/50).

Eßling, E.Z. 2840, Gst. 369/424, Aloisia Balk, 15, Rauchfangkehrergasse 22, durch Dr. Viktor Hrdlicka, Rechtsanwalt, 1, Börseplatz 6 (M.Abt. 64—5457/50).

E.Z. 2879, Gst. 369/498, Franz Wachtfeidl, 10, Favoritenstraße 132, durch Dr. Viktor Hrdlicka, Rechtsanwalt, 1, Börseplatz 6 (M.Abt. 64—5458/50).

22. **Bezirk:** Ober-Hausen, E.Z. 222, Gst. 226/7, Josef und Anna Steyskal, Wien, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—5471/50).

Breitenlee, E.Z. 64, Gst. 327, Josef Attenbrunner, Wien, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, Wien, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—5472/50).

E.Z. 530, Gst. 220/24, Margarete Sandig, 16, Huttengasse 75, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64—5386/50).

23. **Bezirk:** Fischamend, E.Z. 26, Gst. 985, E.Z. 166, Gst. 568, Franziska Ranftl, 23, Markt Fischamend, Gregerstraße 29 (M.Abt. 64—5473/50).

24. **Bezirk:** Hinterbrühl, E.Z. 43, Gst. 41, 195, Johann Buchmann, 24, Hinterbrühl, Johannesstraße 35 (M.Abt. 64—5383/50).

Brunn am Gebirge, E.Z. 2388, Gst. 1361/126, Karoline Pusitz, 5, Grünwaldgasse 1, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—5385/50).

Guntramsdorf, E.Z. 313, Gst. 77, E.Z. 230, Gst. 123/19, Franz Nitsch, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfelder Gasse 24 (M.Abt. 64—5414/50).

25. **Bezirk:** Mauer, E.Z. 2606, Gst. 1222/106, Hermine Thomas, 12, Gierstergasse 8/8, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—5456/50).

26. **Bezirk:** Kierling, E.Z. 967, Gste. 497, 1567/1, Berta Hübl, 26, Kierling, Schießstattgraben 12, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15 (M.Abt. 64—5380/50).

Fluchtlinien

12. **Bezirk:** E.Z. 678, K.G. Unter-Meidling, Arch. Hans Reisser, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37—4182/50).

E.Z. 201, K.G. Unter-Meidling, Auguste Thaler, 12, Bendlgasse 27 (M.Abt. 37—4254/50).

13. **Bezirk:** E.Z. 1055 und 139, K.G. Lainz, Hans Pritz, 13, Am Küniglberg, Parzelle 245 (M.Abt. 37—4162/50).

14. **Bezirk:** E.Z. 2347, K.G. Hütteldorf, Leopoldine Heinrich, 15, Mariahilfer Straße 158/99 (M.Abt. 37—4179/50).

E.Z. 172, K.G. Hütteldorf, Karl Graff, 12, Meidlinger Hauptstraße 6 (M.Abt. 37—4206/50).

E.Z. 702, K.G. Hadersdorf, Schottenstift, Pächter Aloisia Agritz, 15, Huglgasse 1/2/1 (M.Abt. 37—4218/50).

17. **Bezirk:** E.Z. 2142, K.G. Hernals, Anna Maria Suida, 8, Lederergasse (M.Abt. 37—4154/50).

E.Z. 191, K.G. Neuwaldegg, Amalia Liebich und Mitbesitzer (M.Abt. 37—4163/50).

E.Z. 2269 und 1739, K.G. Dornbach, Heinrich Czerny, 17, Elterleinplatz 13 (M.Abt. 37—4183/50).

19. **Bezirk:** E.Z. 624, K.G. Nußdorf, A. Egger & Sohn, 19, Heiligenstädter Straße 158 (M.Abt. 37 4164/50).

E.Z. 165, K.G. Unter-Sievering, Steffi Nekolar und Mitbesitzer, 19, Delugstraße 14 (M.Abt. 37—4185/50).

E.Z. 814, K.G. Grinzing, Arch. Ing. Anton Steflicek, 6, Linke Wienzeile 14 (M.Abt. 37—4184/50).

E.Z. 1144, K.G. Grinzing, Adolfine Jeschek, 21, Seyring 99 (M.Abt. 37—4220/50).

21. **Bezirk:** E.Z. 109, K.G. Strebersdorf, Franz und Franziska Rotter, 21, Strebersdorfer Straße 135 (M.Abt. 37—4181/50).

Haus 150, K.G. Leopoldau, Gemeinde Wien, Pächter Felix Cilek, 21, Leopoldau, Großfeldsiedlung, II. Teil, 150 (M.Abt. 37—4186/50).

E.Z. 802, K.G. Kapellerfeld, Karl Fiedler, 21, Kapellerfeld, Gartengasse 5 (M.Abt. 37—4222/50).

E.Z. 126, K.G. Groß-Jedlersdorf II, Richard Lagler, 21, Schlingermarkt (M.Abt. 37—4221/50).

22. **Bezirk:** E.Z. 398, K.G. Aspern, Gemeinde Wien, Pächter Georg Kristen, 22, Aspern, 3. Stadtrandsiedlung, Am Hausfeld Nr. 82, (M.Abt. 37—4189/50).

E.Z. 4, K.G. Eßling, Engelbert Bitterhof, 22, Eßling, Hauptstraße (M.Abt. 37—4188/50).

E.Z. 33, K.G. Aspern, Franz Oberleuthner, 22, Aspern, Groß-Enzersdorfer Straße 18 (M.Abt. 37—4187/50).

E.Z. 201, K.G. Breitenlee, für den Eigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37—4246/50).

E.Z. 387, K.G. Stadlau, Anton und Johann Hantschk, 22, Strahlehnergasse 15 (M.Abt. 37—4247/50).

23. **Bezirk:** E.Z. 15, K.G. Himberg, Josef und Margarete Schindler, 23, Himberg, Hauptstraße 1 (M.Abt. 37—4167/50).

E.Z. 6, K.G. Rustenfeld, Adalbert Pinka, 23, Rustenfeld, D 4, Reiglsiedlung (M.Abt. 37—4223/50).

E.Z. 24, K.G. Gramatneusiedl, für den Eigentümer Dr.-Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37—4248/50).

E.Z. 457, K.G. Wienerherberg, Josef Hammer, 23, Wienerherberg 13 (M.Abt. 37—4249/50).

E.Z. 298, K.G. Markt Fischamend, für den Eigentümer Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37—4253/50).

E.Z. 311, K.G. Himberg, Leopold Hutterbe, 23, Himberg, Alter Markt 23 (M.Abt. 37—4258/50).

24. **Bezirk:** E.Z. 8 und 60, K.G. Weißenbach, für den Eigentümer Ing. Franz Horaczek, Berggasse 3 (M.Abt. 37—4192/50).

E.Z. 354, K.G. Wiener Neudorf, Amt der niederösterreichischen Landesregierung, L.A.B./2 e — Str. Ho. — 50/50, 1, Herrengasse 13 (M.Abt. 37—4191/50).

E.Z. 169, K.G. Stangau, Eleonore Weigl, 24, Wöglerin, K.N. 30 (M.Abt. 37—4199/50).

E.Z. 324, K.G. Wiener Neudorf, Josef Hnat, 24, Wiener Neudorf, Ferdinandgasse 6 (M.Abt. 37—4244/50).

E.Z. 24, K.G. Gießhübl, Robert und Maria Spindler, 10, Tolbuchinstraße 26 (M.Abt. 37—4256/50).

E.Z. 326, K.G. Gießhübl, Friederike Eckardt, 24, Gießhübl, Schulgasse 11 (M.Abt. 37—4255/50).

E.Z. 9, K.G. Gumpoldskirchen, Gemeinde Wien, Pächter Johann Wappel, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 39 (M.Abt. 37—4275/50).

E.Z. 215, K.G. Hennersdorf, Otto und Johanna Ridel, 9, Canisiusgasse 25/18 (M.Abt. 37—4278/50).

25. **Bezirk:** E.Z. 376, K.G. Breitenfurt, Leopoldine Gröbner, 25, Breitenfurt, 93 (M.Abt. 37—4180/50).

E.Z. 693, K.G. Erlaa, Franz und Therese Quittinger, 25, Erlaa, Schloßparkgasse 60 (M.Abt. 37—4197/50).

E.Z. 1595, K.G. Vösendorf, Friedrich und Johanna Schiroky, 25, Vösendorf, Triester Straße 215 (M.Abt. 37—4196/50).

E.Z. 4419, K.G. Mauer, Johann Perzinger, 16, Ottakringer Straße 264 (M.Abt. 37—4195/50).

E.Z. 1142, K.G. Atzgersdorf, Anton Bezdeka jun., 25, Atzgersdorf, Anzengrubergasse 12 (M.Abt. 37—4194/50).

E.Z. 4170, K.G. Mauer, Rudolf Seltenreich, 15, Kröllgasse 26, Hilda Portisch, St. Pölten-Wagram, Purkersdorfer Straße 53 (M.Abt. 37—4193/50).

E.Z. 763, K.G. Erlaa, Valentin und Anna Mayerhofer, 25, Siebenhirten, Wiener Gasse 72 (M.Abt. 37—4224/50).

E.Z. 165, K.G. Vösendorf, Michael Heinreich, 12, Tivoligasse 73 (M.Abt. 37—4232/50).

E.Z. 3739, K.G. Perchtoldsdorf, Josef Rathfux, 25, Perchtoldsdorf, Deilgasse 6 (M.Abt. 37—4233/50).

E.Z. 2196, K.G. Inzersdorf, Anna Ehrlich, 25, Inzersdorf, Vösendorfer Straße 147 (M.Abt. 37—4257/50).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97



Links oben: *Der große Festsaal* — Rechts oben: *Der Sitzungssaal des Gemeinderates* — Links unten: *Der Arkadenhof im Rathaus* — Rechts unten: *Feststiege zum großen Festsaal.*

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien.)